



**Landkreis
Osterholz**

DER LANDRAT

Landkreis Osterholz

Zentrale Vergabestelle

Osterholzer Straße 23, 27711 Osterholz-Scharmbeck, Deutschland

Mette Temmen

mette.temmen@landkreis-osterholz.de

Tel.Nr.: +49 47919301295

Fax-Nr.: +49 47919301295

Neubau einer Pflegeeinrichtung: Trockenbauarbeiten
Offenes Verfahren (EU)

Ausschreibungsnr.: 2026002699

Vergabeunterlagen

Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen	1
Projektinformation	1
Vertragsbedingungen/Formulare.....	2
211_EU_Aufforderung_zur_Abgabe_eines_Angebots.pdf	2
212_EU_Teilnahmebedingungen.pdf.....	6
216_Verzeichnis_der_vorzulegenden_Unterlagen.pdf	9
Untitled	10
214_Besondere_Vertragsbedingungen.pdf.....	11
213_ohne_Lose_Angebotsschreiben.pdf.....	13
124_Eigenerklaerung_Eignung	16
Muster-Eigenerklaerung_BMWK_Sanktionen.pdf.....	19
Mindestentgelt-Tariftreueerklärung § 4 NTVergG-Stand2023-02.pdf	21
221_Preisermittlung_Zuschlagskalkulation	22
222_Preisermittlung_Kalkulation_Endsumme.....	24
223_Aufgliederung_Einheitspreise.....	26
233_Verzeichnis_Nachunternehmerleistungen.....	27
234_Erklaerung_Bietergemeinschaft	28
235_Verzeichnis_Leistungen_anderer_Unternehmen	29
236_Verpflichtungserklaerung_anderer_Unternehmen	30
NTVergG Vertragsregelung Bauaufträge Stand 2016-07	31
20200101_Datenschutzinformation für Bieter und Bewerber.....	35
Produkte/Leistungen	36
Eignungskriterien.....	84
Leistungskriterien	85
Anlagen	86

Allgemeine Informationen zum Verfahren

I. Allgemeines

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen. Auskünfte erteilt der Auftraggeber (Zentrale Vergabestelle). Bieterfragen können im Angebotsassistenten über die Bieterkommunikation (Nachrichten) an die Zentrale Vergabestelle gerichtet werden.

Der Einwand, dass der Bieter über den Umfang der Leistung oder über die Art und Weise der Ausführung nicht genügend unterrichtet gewesen sei, ist ausgeschlossen.

Der Bieter trägt die Verantwortung dafür, dass für die Angabe sämtlicher personenbezogener Daten die notwendigen Einverständniserklärungen vorliegen.

Andere, als die in den Vergabeunterlagen genannten Bedingungen werden nicht Vertragsbestandteil. Dies gilt insbesondere für Geschäfts-, Liefer- oder Zahlungsbedingungen des Bewerbers oder Bieters.

»Allgemeine Informationen zum Verfahren

Projektnummer/-name:	2026002699 / Neubau einer Pflegeeinrichtung: Trockenbauarbeiten
Auftraggeber:	Landkreis Osterholz
Projektbeschreibung:	Der Landkreis Osterholz beabsichtigt, für den Neubau einer Pflegeeinrichtung die Trockenbauarbeiten zu vergeben.
Vergabeart:	Offenes Verfahren (EU) / VOB
Einreichung der Angebote:	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
Ausschreibung in Losen:	Nein
Nebenangebote:	Nebenangebote sind nicht zugelassen

»Termine

Frist Bieterfragen:	26.06.2026 11:00
Angebotsfrist:	02.07.2026 11:00:00
Zuschlags-/Bindefrist:	02.09.2026
Ausführungsfrist:	von - bis -
Ausführungsfrist (ggf. Anmerkungen):	entspr. Bauzeitenplan

II. Öffnung des Angebotsassistenten - BITTE BEACHTEN!

Bitte beachten Sie, dass Sie beim Download der Vergabeunterlagen im Angebotsassistenten auf "Angebot bearbeiten" klicken. Nur dann ist sichergestellt, dass Sie alle Informationen zum Vergabeverfahren, wie z.B. Antworten auf Bieterfragen über das Nachrichtenmodul erhalten.

III. Elektronische Angebotsabgabe

Falls Sie bereit sind, die Leistungen zu übernehmen, können Sie Ihr Angebot elektronisch abgeben. Bitte melden Sie sich dazu auf der Bekanntmachungsplattform unter <https://www.deutsche-evergabe.de> mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an. Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen.

Danach geben Sie auf der Startseite den Titel der Ausschreibung über die Direktsuche als Suchbegriff ein und starten die Abfrage. Klicken Sie auf den Projektsafe des gewählten Verfahrens, um nach erfolgter Aktivierung über den Angebotsassistenten direkt zum eVergabe-System zu gelangen. Hier können Sie Ihr Angebot vollelektronisch erstellen und einreichen. Eine elektronische Signatur oder ein Mantelbogen ist für die Angebotsabgabe nicht erforderlich. Die Textform gemäß § 126 b BGB ist zur Unterzeichnung des Angebotes ausreichend. Eine Angebotsabgabe per E-Mail ist nicht zulässig.

IV. Sonstiges

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Zentralen Vergabestelle telefonisch unter der Telefonnummer +49 (0)4791-930-1290 bis -1293 oder per E-Mail unter vergabe@landkreis-osterholz.de gerne zur Verfügung.

Bei Fragen zur Bedienung der Software können Sie sich gerne an den Support der Deutschen eVergabe wenden. E-Mail: service@deutsche-evergabe.de oder telefonisch unter +49 (0)611-949106-83. Der Support ist kostenlos.

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Zentrale Vergabestelle

Vergabestelle

Landkreis Osterholz
Zentrale Vergabestelle
Osterholzer Straße 23
27711 Osterholz-Scharmbeck
Deutschland

Vergabeart

- ☒ offenes Verfahren
nicht offenes Verfahren
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
wettbewerblicher Dialog
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum	Uhrzeit
02.07.2026	11:00:00

Bindefrist endet am	02.09.2026
---------------------	------------

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
-----------------	-------------

Vergabenummer

Leistung

2026002699

Neubau einer Pflegeeinrichtung: Trockenbauarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- ☒ 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
☐ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☒ Informationen zur Datenerhebung

☐☐☐**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden**

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☒ Zusätzliche Vertragsbedingungen zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben der §§ 13 bis 15 NTVergG
☒ Anlagen

☐☐☐☐☐☐☐☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- ☒ 233 Angabe zum Einsatz von Nachunternehmern
- ☒ Tariftreue- bzw. Mindestentgelterklärung gemäß § 4 I, II Nds. Tariftreue- und Vergabegesetz
- ☒ Muster-Eigenerklärung zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Urkalkulation (auf Anforderung im verschlossenen Umschlag)
- ☐ _____

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Landkreis Osterholz
Osterholzer Straße 23
27711 Osterholz-Scharmbeck

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☐ in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle

Landkreis Osterholz, - Zentrale Vergabestelle -

Straße Osterholzer Str. 23

PLZ/Ort 27711 Osterholz-Scharmbeck

Fax _____

E-Mail vergabe@landkreis-osterholz.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☐ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☐ _____

☐ _____

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- ☐ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ _____
☐ _____

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
 ja, Angebote sind möglich für
☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
☐ Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
☐ Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☐ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer:	Baumaßnahme:
Vergabenummer: 2026002699	Leistung: Neubau einer Pflegeeinrichtung: Trockenbauarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Auf der Hude 2

21339 Lüneburg

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
- und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	2026002699	
Baumaßnahme		
Leistung		
Neubau einer Pflegeeinrichtung: Trockenbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Tariftreue- bzw. Mindestentgelterklärung gemäß § 4 I, II Nds. Tariftreue- und Vergabegesetz
- ☒ Muster-Eigenerklärung zum BMWK-Rundschreiben

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung

☐
☐
1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☒ Produktangaben in folgenden Positionen:

Sofern im Leistungsverzeichnis gefordert

☐
1.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

☐

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☐ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☒ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐

Vergabenummer

2026002699

Baumaßnahme

Leistung

Neubau einer Pflegeeinrichtung: Trockenbauarbeiten

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☐ am
☐ spätestens Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
☒ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum Mitte Juli 2026 zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☐ am
☒ innerhalb von 170 Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen _____
☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐
2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)
☐ _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
 Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Vertragsbedingungen des Bieters (Abwehrklausel)

Etwaige Vorverträge, Protokolle oder sonstige Korrespondenz im Zusammenhang mit dem Abschluss dieses Vertrages, insbesondere Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingung des Auftragnehmers, werden nicht Vertragsbestandteil.

10.2 Wertung der Angebote

Sofern neben einem elektronischen Angebot ein weiteres Angebot oder ein Nachlass als Anlage eingereicht wird, so ist allein das elektronische Angebot maßgeblich. Angebote oder Nachlässe, die als Anlage eingereicht werden, werden als gegenstandslos angesehen. Ausgenommen von dieser Regelung sind Honorarermittlungen, die als Ergänzung bzw. Erläuterung zum elektronischen Angebot ausdrücklich gefordert waren.

10.3 Optionale Positionen

Etwaige optionale Positionen im Leistungsverzeichnis werden in die Bewertung des Angebotspreises mit einbezogen.

10.4 Abnahme

Es findet grundsätzlich eine förmliche Abnahme statt. Eine Abnahme durch Ingebrauchnahme ist ausgeschlossen.

10.5 Rückgabezeitpunkt für die Rückgabe der Sicherheit (Abweichende Regelung zu § 17 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B)

Die Sicherheiten werden nach Ablauf der vertraglichen Gewährleistungsfrist zurückgegeben.

Ende der weiteren besonderen Vertragsbedingungen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Landkreis Osterholz
Zentrale Vergabestelle
Osterholzer Straße 23
27711 Osterholz-Scharmbeck
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

Vergabenummer Leistung
2026002699 Neubau einer Pflegeeinrichtung: Trockenbauarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.
- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro
- 2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*
- * nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3** Anzahl der Nebenangebote _____ St.
- 4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6** ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
- | | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴
- 7** Ich/Wir erkläre(n), dass
- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 - ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer _____ Vergabenummer 2026002699

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Leistung

Neubau einer Pflegeeinrichtung: Trockenbauarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter*)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

_____	€
_____	€
_____	€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- ☐ drei Jahren¹
☐ fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A

² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- ☐ Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unser Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhange mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

- Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022 -

Eigenerklärung

(von allen Bewerbern / Bieter / allen Mitgliedern von Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften)

Bezeichnung des Vergabeverfahrens / Auftrags:

Geschäftszeichen des Auftraggebers:

2026002699

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):

1. Der / die **Bewerber / Bieter** gehört / gehören nicht zu den

in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

- a) **durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,**
- b) **durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,**
- c) **durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.**

2. Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

_____, den _____

Unterschriften (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,

b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder

c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,

b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,

c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,

d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.

e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder

f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

Erklärung zu § 4 Abs. 1 Nieders. Tariftreue- und Vergabegesetz (NTVergG)

Nachstehende Erklärung ist Bestandteil meines/unseres Angebots, einer gesonderten Unterschrift zu dieser Erklärung bedarf es nicht. Diese Erklärung ist meinem unterschriebenen Angebot beizufügen. Bei Bauleistungen ist im Angebotsschreiben (Formblatt 213) zu vermerken, dass die Erklärung Anlage des Angebotsschreibens ist.

Diese Erklärung bezieht sich nur auf Leistungen zur Auftragsausführung, welche innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbracht werden.

Hiermit verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, bei der Ausführung der auf der Grundlage dieses Vergabeverfahrens zu erbringenden Bau- oder Dienstleistungen

1. meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 Mindestlohngesetz (MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), in der jeweils geltenden Fassung, mindestens ein Mindestentgelt nach den jeweils gültigen Vorgaben des Mindestlohngesetzes zu zahlen und
2. meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen zu zahlen. Diese können sich ergeben aus:
 - den Regelungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG)
 - den Regelungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG)
 - den auf Grundlage des AEntG oder AÜG erlassenen Rechtsverordnungen sowie
 - aus einem auf der Grundlage von § 5 des Tarifvertragsgesetzes (TVG) für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag im Sinne von § 4 Absatz 1 Nummer 1 sowie §§ 5 und 6 Absatz 2 des AEntG.

(Datum, Unterschrift)

Hinweis zum Einsatz von Nachunternehmen oder Verleihunternehmen

Soweit Nachunternehmen oder Verleihunternehmen eingesetzt werden sollen, müssen auch diese die obenstehende Erklärung gesondert vorlegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026002699	
Baumaßnahme		
Leistung Neubau einer Pflegeeinrichtung: Trockenbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	_____ x _____			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)	_____	_____	_____
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)	_____	_____	_____
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)	_____	_____	_____
3.5	Nachunternehmerleistungen ³	_____	_____	_____
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				_____

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026002699	
Baumaßnahme		
Leistung Neubau einer Pflegeeinrichtung: Trockenbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h _____	v.H. _____	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1.	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026002699	
Baumaßnahme		
Leistung Neubau einer Pflegeeinrichtung: Trockenbauarbeiten		

Aufgliederung der Einheitspreise

[illegible]

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.

² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.

³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.

4 Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026002699	
Baumaßnahme		
Leistung Neubau einer Pflegeeinrichtung: Trockenbauarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

[illegible]

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
Vergabenummer	Leistung
2026002699	Neubau einer Pflegeeinrichtung: Trockenbauarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026002699	
Baumaßnahme		
Leistung Neubau einer Pflegeeinrichtung: Trockenbauarbeiten		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026002699	
Baumaßnahme		
Leistung Neubau einer Pflegeeinrichtung: Trockenbauarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- ☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Zusätzliche Vertragsbedingungen zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben der §§ 13 bis 15 NTVergG bei der Vergabe von Bauaufträgen

1. Zahlung von Mindestentgelten

Der Auftragnehmer hat sich verpflichtet, im Fall der Auftragserteilung den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 Mindestlohngesetz (MiLoG) in seinem Unternehmen bei der Ausführung der beauftragten Leistung, die innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbracht wird, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes zu zahlen und den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen zu zahlen. Diese können sich ergeben aus:

- den Regelungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG),
- den Regelungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG),
- der auf Grundlage des AEntG oder AÜG erlassenen Rechtsverordnungen sowie
- aus einem auf der Grundlage von § 5 des Tarifvertragsgesetzes für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag im Sinne von § 4 Absatz 1 Nummer 1 sowie §§ 5 und 6 Absatz 2 des AEntG.

Die Pflicht des Auftragnehmers zur Zahlung des Mindestentgelts erstreckt sich auch auf Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die im Sinne des Gesetzes zur Regelung der Arbeitnehmerüberlassung entliehen sind und bei der Ausführung der Leistung eingesetzt werden. In diesem Fall ist der Auftragnehmer verpflichtet, die Zahlung von Mindestentgelten auch den Verleihunternehmen aufzuerlegen, die Abgabe der entsprechenden Verpflichtungserklärungen mit diesen zu vereinbaren, von diesen einzufordern und dem Auftraggeber vorzulegen.

Das Mindestentgelt erfasst nur solche Entgeltzahlungen, die zur Abgeltung der im Rahmen der Auftragsausführung erbrachten Arbeitsleistung regelmäßig zu zahlen sind. Nicht von dem Mindestentgelt erfasst sind vermögenswirksame Leistungen oder Sonderleistungen, die nicht mit der Arbeitsleistung in einem funktionalen Zusammenhang stehen. Auf die entsprechende Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichtes wird verwiesen, vgl. BAG, Urteil vom 18.04.2012 – 4 AZR 139/10; BAG E 109, 244.

2. Verpflichtung von Nachunternehmen

Der Auftragnehmer ist weiter verpflichtet, die in Ziffer 1 genannten Verpflichtungen zur Zahlung von Mindestentgelten auch den von ihm eingesetzten oder von Nachunternehmen eingesetzten Nachunternehmen aufzuerlegen, die Abgabe der entsprechenden Verpflichtungserklärungen mit diesen zu vereinbaren sowie von diesen einzufordern und dem Auftraggeber die Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Die Verpflichtung von Nachunternehmen zur Zahlung des Mindestentgeltes nach Ziffer 1 besteht nur für Leistungen, die der beauftragte Nachunternehmer innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbringen wird. Die Verpflichtungserklärungen können nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 Satz 3 i.V.m. § 8 Abs. 1 NTVergG auch im Wege der Präqualifikation erbracht werden.

Vorstehende Verpflichtungen beziehen sich auf die Verpflichtungserklärungen über die Zahlung von Mindestentgelten nach § 4 Abs. 1 NTVergG sowie auf den Nachweis der vollständigen Entrichtung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung für den Fall, dass keine Eintragung des Unternehmens im Präqualifikations-Verzeichnis besteht.

Die Erklärungen und Nachweise sind **vor Einsatz** des jeweiligen Nachunternehmens einzufordern und dem Auftraggeber vorzulegen.

Auf die Vorlage dieser Erklärungen und Nachweise vom Nachunternehmer wird verzichtet, soweit der Anteil des Auftrages, der auf das jeweilige Nachunternehmen entfällt, weniger als 3.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) beträgt. Diese Vereinfachungsregelung entbindet jedoch nicht von der Pflicht zur Einhaltung der Vereinbarungen zwischen Auftragnehmer und Nachunternehmer.

Die Mindestentgeltverpflichtung bezieht sich jeweils auf die beauftragte Nachunternehmerleistung und das insoweit geltende Mindestentgelt. Soweit keine Mindestentgeltregelung nach § 4 Abs. 1 Nr. 2 NTVergG existiert, ist das Mindestentgelt nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 NTVergG zu zahlen.

Nachunternehmen im Sinne dieser Regelungen sind in der Regel rechtlich selbständige Unternehmen, die von dem beauftragten Auftragnehmer zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistung herangezogen werden, die in sich abgeschlossene Teilleistungen erbringen und deren Tätigkeiten nicht nur untergeordnete Hilfsdienste oder bloße Zulieferungen darstellen. Der Auftragnehmer hat diese rechtliche Einordnung der von ihm zur Ausführung eingesetzten Dritten in eigener Verantwortung zu prüfen. Die Regelung des § 4 Abs. 8 VOB/B bleibt unberührt.

3. Kontrollrechte

3.1. Allgemeines Kontrollrecht des Auftraggebers

Die Vertragsparteien vereinbaren vor dem Hintergrund der Regelung in § 14 Abs. 1 NTVergG ein allgemeines Recht des Auftraggebers zur jederzeitigen Kontrolle, ob der Auftragnehmer und die zur Auftragsausführung eingeschalteten Nachunternehmen und Verleihunternehmen die von ihnen im Hinblick auf das NTVergG übernommenen Pflichten erfüllen.

3.2. Kontrollrechte des Auftraggebers und Vertragspflichten des Auftragnehmers im Hinblick auf die Pflicht zur Zahlung des Mindestentgelts

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, **bis zur vollständigen Leistungserbringung jederzeit** auf Verlangen des Auftraggebers die Grundlage für seine Zahlungspflicht des Mindestentgelts i.S. § 4 Abs. 1 NTVergG offenzulegen und Kontrollen über die Einhaltung und Umsetzung dieser Zahlungspflicht zu ermöglichen. Zu diesem Zweck hat der Auftragnehmer die zur Kontrolle erforderlichen Unterlagen, Arbeitsnachweise der Beschäftigten und Nachweise über Entgeltzahlungen an die Beschäftigten, die zur Ausführung der Leistung eingesetzt sind, bereit zu halten und dem Auftraggeber jederzeit auf dessen Anforderung auszuhändigen.

Um die Einhaltung der in Ziffer 1 und 2 genannten Vertragspflichten zu überprüfen, ist der Auftraggeber berechtigt, die im Einzelfall erforderlichen Maßnahmen zu treffen, insbesondere Baustellen, Leistungsorte und/oder Geschäftsräume zu betreten, Beschäftigte zu befragen, Einsicht in Unterlagen, insbesondere in Lohn- und Meldeunterlagen, Bücher und andere Geschäftsunterlagen und Aufzeichnungen zu nehmen, aus denen Umfang, Art, Dauer und tatsächliche Entlohnung der Beschäftigten hervorgehen oder abgeleitet werden können. Die Unterlagen sind nach Auftragserteilung vollständig und prüffähig bereit zu halten.

Die vorstehenden Pflichten sind mit Zuschlag Vertragsbestandteil. Sie gelten auch nach vollständiger Erfüllung der Hauptleistungspflichten durch den Auftragnehmer in entsprechender Anwendung des § 147 Abgabenordnung für zehn (10) Jahre nach Ende des Kalenderjahres, in dem die Hauptleistung des Auftragnehmers vollständig und vertragsgerecht erbracht wurde.

Nach vollständiger Leistungserbringung wird der Auftraggeber eine angemessene Frist zur Bereitstellung und Vorlage der o.g. Unterlagen setzen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seine Beschäftigten auf die Kontroll- und Nachweispflichten gegenüber dem Auftraggeber hinzuweisen. Ihm ist bekannt, dass die Umsetzung und Ausübung der Kontrollrechte durch den Auftraggeber nicht von der Einwilligung der Beschäftigten abhängt. Die Verpflichtung des Auftragnehmers zur Erfassung, Bereithaltung und Offenlegung der personenbezogenen Daten ist zur Prüfung der Verpflichtung zur Zahlung des vereinbarten Mindestentgelts erforderlich und gilt daher unabhängig davon, ob die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie sonstigen zur Auftragsausführung Beschäftigten ihre Einwilligung zur Erfassung und Offenlegung der personenbezogenen Daten erteilen.

Vorstehende Pflichten bestehen in gleicher Weise für eingesetzte Nachunternehmen und Verleihunternehmen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die von ihm eingesetzten Nach- und Verleihunternehmen sowie etwaige dritte Nach- und Verleihunternehmen, die für die Ausführung des Auftrags eingesetzt sind, seinerseits auf die Einhaltung der Vertragspflichten gem. Ziffer 1 und 2 zu kontrollieren und dem Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtungen auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen.

Die in Ziffer 2 genannte Pflicht zur Vorlage von Erklärungen von Nachunternehmen gilt nicht, sofern und soweit der Auftraggeber gemäß § 13 Abs. 3 NTVergG auf die Vorlage von Erklärungen verzichtet. Auch in diesem Fall ist der Auftragnehmer verpflichtet, für die Zahlung des entsprechenden Mindestentgelts Sorge zu tragen und dies dem Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.

4. Sanktionen/Vertragsstrafe/Kündigungsrecht

Die Vertragspartner vereinbaren für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers und der von ihm oder durch seine Nach- oder Verleihunternehmen beauftragten Nach- oder Verleihunternehmen gegen die vorstehend erfassten Vertragspflichten gem. Ziffer 1, 2 und Ziffer 3.2 die Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von 1 vom Hundert des Auftragswertes netto - basierend auf dem Auftragswert im Zeitpunkt der Beauftragung; bei mehreren Verstößen gegen die Vertragspflichten auf Grundlage des § 4 Abs. 1 NTVergG darf die Summe der Vertragsstrafen 10 vom Hundert des Auftragswertes nicht überschreiten.

Diese Vertragsstrafenregelung bezieht sich explizit ausschließlich auf schuldhafte Vertragspflichtverstöße im Zusammenhang mit den vorgenannten Vertragsregelungen der Ziffern 1, 2 und 3.2, die auf den gesetzlichen Regelungen des NTVergG basieren. Die Vereinbarung von Vertragsstrafen für andere Verstöße gegen Vertragspflichten, etwa über die Vereinbarung von Terminen und Fristen, bleibt hiervon unberührt.

Schuldhaft ist auch ein Verstoß gegen Vertragspflichten, der durch Nach- oder Verleihunternehmen begangen wird, wenn und soweit dieser Verstoß als schuldhafter Verstoß des Auftragnehmers gegen eigene Nebenpflichten einzuordnen ist. Dies ist dann nicht der Fall, wenn der Auftragnehmer schlüssig nachweist, dass er die Einhaltung der Mindestentlohnungspflichten durch die eingesetzten Nach- und Verleihunternehmen regelmäßig kontrolliert und sichergestellt hat. Die Zahlung einer Vertragsstrafe wird daher auch für den Fall vereinbart, dass der Verstoß durch ein Nachunternehmen oder ein Verleihunternehmen begangen wird und das beauftragte Unternehmen den Verstoß kannte oder kennen musste. Den Vertragsparteien ist bekannt, dass das Gebot der Verhältnismäßigkeit bei der Verwirkung der Vertragsstrafe zu beachten ist und die Vertragsstrafe vom Auftraggeber auf Antrag des Auftragnehmers auf einen angemessenen Betrag herabgesetzt werden kann.

Neben der Vertragsstrafenregelung vereinbaren die Parteien für den Fall der schuldhaften und nicht nur unerheblichen Nichterfüllung der in Ziffer 1, 2 und 3.2 geregelten Vertragspflichten durch den Auftragnehmer oder durch einen von diesem oder einem Nach- oder Verleihunternehmen eingesetzten Nach- oder Verleihunternehmen das Recht des Auftraggebers zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. § 8 VOB/B und etwaige andere vertragliche Kündigungsrechte bleiben unberührt.

Der Auftragnehmer informiert die eingesetzten Nach- und Verleihunternehmen über die drohenden Sanktionen im Fall schuldhafter Verstöße gegen die in Ziffer 1, 2 und/oder 3.2 vereinbarten Verpflichtungen.

Dem Auftragnehmer ist bekannt, dass der Auftraggeber die für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 21 MiLoG, nach § 23 AEntG und nach § 16 AÜG zuständigen Stellen über Verstöße des Auftragnehmers bzw. der Nach- oder Verleihunternehmen gegen die auf Grundlage des § 4 Abs. 1 NTVergG vereinbarten Mindestentgeltregelungen informieren.

5. Rechtliche Hinweise und Regelung zur Teilnichtigkeit

Bei den vorstehenden Regelungen handelt es sich um ergänzende Regelungen zur VOB/B, d. h. um solche Regelungen, die die VOB/B-Regelungen nicht abändern, sondern diese ergänzen, soweit die VOB/B Regelungsspielräume belässt.

Sollte eine der vorstehenden Regelungen unwirksam sein, bezieht sich die Unwirksamkeit ausschließlich auf die jeweilige Teilregelung und nicht auf die Vertragsregelungen insgesamt. § 139 BGB wird ausdrücklich abbedungen.

Datenschutzinformation gegenüber Unternehmen und Bietern im Vergabeverfahren (§§ 13, 14 Datenschutzgrundverordnung – DSGVO)

1. Bezeichnung und Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit

Wenn Sie an einer Ausschreibung teilnehmen, erheben wir folgende Daten von Ihnen bzw. Ihren Mitarbeitern:

- Kontaktdaten von Ansprechpartnern (Anrede, Vorname, Nachname, E-Mailadresse, Anschrift, Rufnummern)
- Angaben zum Unternehmen und zur Eignung des Unternehmens,
- Angaben zu Angeboten (z.B. Benennung von Projektverantwortlichen, Vertragsbeziehungen)
- Angaben für interne Verwaltungszwecke

Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Auftragsvergabe verarbeitet. Die Verarbeitung ist notwendig

- zur Abwicklung der Vergabe und zur Anbahnung des Vertragsverhältnisses,
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (§ 122 GWB, §§ 42 ff. VgV, § 6a VOB/A, §§ 31 ff UVgO).

Wenn Sie die geforderten Daten bei Angebotsabgabe nicht mitteilen, kann dies zum Ausschluss Ihres Angebotes führen.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich ist der Auftraggeber. Es wird auf die Internetseite des Auftraggebers verwiesen (Impressum).

3. Kontaktdaten der/s Datenschutzbeauftragten

Es wird auf die Internetseite des Auftraggebers verwiesen (Datenschutz).

4. Übermittlung an Dritte

Ihre personenbezogenen Daten werden an öffentliche Stellen weitergegeben (Gerichte, Vergabekammer) sofern der

- öffentliche Auftraggeber dazu gesetzlich verpflichtet ist,
- sofern dies zur Erfüllung der öffentlichen Aufträge oder der Aufgaben der anfragenden öffentlichen Stelle erforderlich ist oder eine gesetzliche Grundlage (z.B. nach Landesdatenschutz) besteht.

Ihre personenbezogenen Daten werden zum Teil auch gegenüber Planungsbüros, Projektsteuerern, Beratern etc. weitergegeben, die vom öffentlichen Auftraggeber mit der Angebotsauswertung beauftragt wurden.

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht an ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt.

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die Daten werden bis zur Beendigung eines Vertragsverhältnisses bzw. gemäß der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen in den jeweiligen vergaberechtlichen Vorschriften gespeichert (mindestens drei Jahre). Der Speicherzeitraum beginnt mit Mitteilung der Daten.

7. Betroffenenrechte

Sie können gegenüber dem Verantwortlichen folgende Rechte geltend machen:

- Recht auf Auskunft über Ihre hier verarbeiteten Daten
- Recht auf Berichtigung unrichtiger Ihrer hier verarbeiteten Daten
- Recht auf Vervollständigung Ihrer hier verarbeiteten Daten
- Recht auf Löschung Ihrer hier verarbeiteten Daten
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten
- Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung Ihrer Daten
- Recht auf Datenübertragbarkeit, d.h. zur Herausgabe der über Sie verarbeiteten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format

Bitte beachten Sie, dass bei der Umsetzung dieser Rechte auch andere gesetzliche Bestimmungen zu berücksichtigen sind. So kann z.B. dem Auskunftsrecht möglicherweise der Datenschutz anderer Personen entgegenstehen, sollte dieser hierdurch verletzt werden. Dem Recht auf Löschung können beispielsweise gesetzliche Aufbewahrungs- oder Nachweispflichten entgegenstehen. Dies wird im Einzelfall geprüft.

Ausschreibung

Verfahren: 2026002699 - Neubau einer Pflegeeinrichtung: Trockenbauarbeiten

SKONTO

Skonto zugelassen	Nein
Zahlungsziel (falls zugelassen)	Tag(e)
Skonto	_____ %

AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

Hinweis

Projektbeschreibung

Der Landkreis Osterholz, vertreten durch den Landrat, plant die Errichtung einer neuen Pflegeeinrichtung am bestehenden Kreiskrankenhaus.
Das Baugrundstück liegt in 27711 Osterholz-Scharmbeck, Wiesenstraße.

Der geplante Neubau liegt östlich vom bestehenden Kreiskrankenhaus, dass überwiegend durch eine kleinteilige, eingeschossige Bebauung und freie Wiesen gekennzeichnet ist. Die geplante Pflegeeinrichtung wird in einer bebauten Wohnsiedlung errichtet.
Die neue Pflegeeinrichtung sieht ein durchgängig zweigeschossiges Gebäude vor. Das Hauptgebäude besteht aus 3 verbundenen Trakten, welche als herkömmliche Massivbauweise geplant sind. Das Gebäude erhält insgesamt 4 Innenhöfe.
Der Energiestandard des Gebäudes wird auf ein Effizienzhausstandard 40 festgelegt. Auf dem Dach des Gebäudes wird eine PV-Anlage aufgestellt.

Die Pflegeeinrichtung wird über einen Verbindungsgang mit dem bestehenden Kreiskrankenhaus verbunden.
Das Gebäude hat einen Bruttogeschossfläche von Insgesamt ca. 5.200 m²
OKFF im EG liegt bei +37,50 (+-0,00). OKFF im OG liegt auf +40,875 (+-3,375)
Die Lichte geschosshöhe (OK Rohboden- UK Rohdecke):
EG: ca. 3,25 m
OG ca. 3,13 m

Baugrund / Konstruktion

Das Untersuchungsgebiet befindet sich im Norddeutschen Tiefland im Hydrogeologischen Teilraum der Bederkesa Geest.
Der Baugrund weist eine homogene Struktur auf. Im Gründungshorizont unterhalb des nicht tragfähigen Mutterbodens, herrschen überwiegend steifkonsistente Geschiebelehme vor. Lokal wurden locker bis mitteldicht gelagerte Geschiebedecksande angetroffen.
Der gemessene Grundwasserstand (HGW) liegt bei 3,93 m u. GOK. Der Bemessungswasserstand aus staunässebildenden Schichten liegt bei 0,60 m unter GOK.
Das Bestandsgelände ist mit einem Gefälle von West nach Ost ausgebildet. Das gesamte Baugrundstück hat ein Gefälle von Nord nach Süd, Höhenunterschied ca. 2,0 m. Der Höhenunterschied im Baufeld beträgt ca. 70 cm. Das Baufeld für den neuen Verbindungsgang zum Kreiskrankenhaus hat einen Höhenunterschied von ca. 90 cm. Aufgrund der Barrierefreiheit wird das Gebäude zum Teil in das Gelände eingegraben.

Das Gebäude ist als herkömmliche Massivbauweise geplant. Die Tragstruktur besteht aus tragenden Mauerwerkswänden, Stahlbetonwänden, Stahlbetonstützen und Stahlbetondecken (Halbfertigteile).
Die tragenden Außenwände und Innenwände sind aus

Kalksandstein geplant.
Die Wände der Treppenhäuser werden ebenfalls aus Kalksandstein errichtet.
Der Aufzugschacht wird in Stahlbeton errichtet.
Das Tragwerk ist so ausgelegt, dass später eine optionale Aufstockung möglich ist.

Unterhalb der Stahlbetonsohle wird gegen das Erdreich mit einer Perimeterdämmung (Dämmstärke $h = 10 \text{ cm}$) gedämmt.
Die Außenwände des Gebäudes sind als zweischalige Außenwand mit Dämmung Dämmstärke $d = 18 \text{ cm}$) und Luftschicht ausgebildet.
Die Dachkonstruktion wird als Flachdach mit aufliegender Dämmung (mittlere Dämmstärke $h = 18 \text{ cm}$) und Abdichtung erbaut. Der Dachrand erhält eine Attika.

Bauablauf:
Die Baumaßnahme beginnt mit der Erstellung von PKW-Parkplätzen im südwestlichen Bereich des Baufeldes.

Anschließend erfolgt der Bodenaustausch im Bereich des Gebäudes vom Gewerk Erdbau über die nördliche Zufahrt zur Baustelle. Nach dem Bodenaustausch stellt das Gewerk Erdbau die Baustelleneinrichtungsflächen und die provisorische Baustellenzufahrt aus einer Schottertragschicht her.

Der Rohbauer beginnt mit der Baustelleneinrichtung und mit den Aushubarbeiten für die Gründungsbauteile und Grundleitungsverlegung.
Der Gründungsarbeiten der südlichen Gebäudeteile (Haus 1 und Haus 2) kann nur über die nördliche Baustellenzufahrt erfolgen.
Anschließend werden die Gründungsarbeiten des nördlichen Gebäudeteils (Haus 3) und der Verbindungsgang (Haus 4) hergestellt. Auch dafür steht nur die nördliche Baustellenzufahrt zur Verfügung.
Die Herstellung des Erdgeschosses und des Obergeschosses für den Rohbau kann über die südliche BE - Fläche hergestellt werden.
Die Fassaden- und Dacharbeiten können sowohl über die südliche, wie auch über die nördliche Zufahrt ausgeführt werden.

Im Zuge der Ausbaugewerke muss aufgrund der Freianlagenherstellung jeweils eine Baustelleneinfahrt gesperrt werden.
Die Zeiten sind dem Bauzeitenplan zu entnehmen.

Hinweis

Vorbemerkungen

01 Angebote

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig" immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Jeder Bieter erhält die Möglichkeit, sich nach vorheriger Terminabstimmung an Ort und Stelle über Zufahrt, Lagermöglichkeit und alle sonstigen, für die Kalkulation und Ausführung wichtigen, örtlichen Verhältnisse informieren.

Die beigegeführten Architektenzeichnungen und die nachfolgende Leistungsbeschreibung sollen die geforderten qualitativen Anforderungen erläutern.

Bei möglichen Widersprüchen zwischen

Leistungsbeschreibung und Plan bzw. Zeichnung sind zur Aufklärung sachdienliche Auskünfte im Sinne VOB Teil A §12a (4) bzw. VOB Teil A-EU §12a (3) zu erbitten.

02 Beschreibung zum Zugang der Baustelle, Baudurchführung

Die Hauptzufahrt zur Baustelle erfolgt über die Straße Heidloge, nördlich des Kreiskrankenhauses. Es ist nicht möglich, auf der Baustelleneinrichtungsfläche um das Gebäude herumzufahren. Dem beigelegten Baustelleneinrichtungsplan sind die Zufahrtsmöglichkeiten zu entnehmen. Erschwernisse daraus sind in den Einheitspreisen mit einzurechnen.

Die Sekundärzufahrt zur Baustelle erfolgt über die Wiesenstraße, südlich des Kreiskrankenhauses. Diese Zufahrt wird zeitweise gesperrt, um den Endzustand der PKW-Stellplätze herzustellen. Die Parkplätze der Sekundärzufahrt dürfen nicht durch das Baustellenpersonal benutzt werden und sind ausschließlich dem Personal des Krankenhauses vorbehalten. Der Liegendtransport erfolgt im Bereich der Sekundärzufahrt. Die Zuwegung muss zu jeder Zeit freigehalten werden.

Die Baustellenzufahrten werden in der späten Ausbauphase zeitweise gesperrt, um die Freianlagen herzustellen.

Das Baufeld wird ab der Erdbauphase gemäß Baustelleneinrichtungsplan mit einem Bauzaun gesichert. Die Stellung des Bauzaunes erfolgt bauseits.

Die innerhalb der BE-Fläche bauseits befestigten Flächen mit Schottertragschicht können als Lagerfläche für Technik, Fahrzeuge und Container genutzt werden. Die Zuteilung für die einzelnen Gewerke erfolgt gemäß Absprache bzw. Anweisung durch die Bauüberwachung.

Der Auftragnehmer hat seine Baustelleneinrichtung auf den von der Bauleitung zugewiesenen Fläche vorzunehmen. Die Nutzung der ihm zugewiesene Fläche ist 14 Tage vor Arbeitsaufnahme mit der Bauleitung und dem abzustimmen. Materialien, die außerhalb der zugewiesenen Fläche lagern, sind nach Aufforderung unverzüglich zu entfernen.

Die potentiellen Erschwernisse aus der Baustelleneinrichtung (z.B. Einschränkung für Lieferfahrzeuge) sind mit den EHP abgegolten.

Es ist immer davon auszugehen, dass weitere Gewerke am Bau beteiligt sind.

03 Tagesunterkünfte, Sanitäre Anlagen

Der AN des Gewerkes Rohbau stellt Sanitäröbekte für die Ausbaugewerke zur Verfügung.

04 Baustrom / Bauwasser

Bauwasser und Baustrom werden für alle Gewerke eingerichtet und vorgehalten. Die Örtlichkeiten sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.

05 Bauabfälle / Bauschutt

An die Baustellensauberkeit werden besondere Anforderungen gestellt, deren Einhaltung regelmäßig kontrolliert werden wird.

Den Bauschutt bzw. die Verpackungsmaterialien und sonstigen Müll hat jedes Gewerk am Abend eines jeden Arbeitstages zusammenzukehren und in eigens dafür vom

AN vorgehaltenen Behältern bis zu Ende der Woche gebündelt auf der Baustelle zwischenzulagern oder arbeitstäglich abzufahren. Die Abfälle sind jedoch spätestens am Ende einer Arbeitswoche auf Kosten des AN zu entsorgen.

Kommt der AN der Aufforderung zur Schuttbeseitigung trotz Aufforderung binnen einer angemessenen Frist nicht nach, so ist die Bauüberwachung berechtigt, auch ohne weitere Aufforderungen die erforderlichen Maßnahmen durch eine andere Firma durchführen zu lassen. Die entsprechenden Kosten werden dem AN vom Guthaben seiner Schlussrechnung abgezogen.

06 Bezugspunkte und Meterrisse

Die für Aufmaß und Montage erforderlichen Höhenangabe wird vom AG verbindlich festgelegt und markiert. Die weitere Vermessung muss von diesen Bezugspunkten ausgehen.

Bauseitig werden Messpunkten in der Umgebung angebracht, einschl. örtlichem Aufmaß zur Koordinierung der Punkte; Bereitstellung/Übergabe der Koordinaten als dwg- und Ascii-Datei an den Rohbau-AN

07 Bauführung / Baubesprechungen

Der Auftragnehmer hat ohne zusätzliche Vergütung einen verantwortlichen Bauführer einzusetzen, der laufend die Arbeiten auf der Baustelle überwacht und die Weisungen der örtlichen Bauaufsicht entgegennimmt und zur Durchführung bringt.

Dieser Firmenbauleiter hat an den wöchentlichen Besprechungen der örtlichen Bauüberwachung teilzunehmen (gemäß Einladung aus dem Protokoll der vorangegangenen Baubesprechung) und zu jeder dieser Besprechungen die Bautagesberichte der vorangegangenen Woche mit Angabe über Personaleinsatz und ausgeführte Arbeiten vorzulegen, bei Arbeitsunterbrechungen sind auch diese mit Angaben der Gründe zu dokumentieren.

Die Umgangssprache des Bauherrn und der örtlichen Bauüberwachung ist deutsch, insofern müssen auch die Firmenbauleiter über entspr. ausreichende Sprachkenntnisse verfügen.

Bleibt der AN trotz rechtzeitiger (Wochenfrist) Einladung (schriftlich, fernmündlich oder gemäß Protokoll der vorangegangenen Baubesprechung) den Baubesprechungen zweimal ohne Entschuldigung fern, so ist der AG im Wiederholungsfall berechtigt, eine Summe, die der Dauer der Baubesprechung multipliziert mit dem Facharbeiter- Stundenverrechnungssatz der Firma entspricht, vom Guthaben der Firma abzuziehen. Die Firmen werden nur dann zur Baubesprechung eingeladen, wenn ihr Gewerk zu dieser Zeit Arbeiten auf der Baustelle auszuführen hat oder diese unmittelbar bevorstehen oder eine Abstimmung aus anderen Gründen erforderlich ist.

08 Termine, Ausführungsfristen, Personaleinsatz

Ein Rahmenterminplan ist den Vergabeunterlagen beigelegt. Die vertraglichen Ausführungsfristen sind den Besonderen Vertragsbedingungen (VHB 214) zu entnehmen.

Es ist davon auszugehen, dass die vertraglichen Leistungen nicht durchgehend erfolgen können.

Für eine termingerechte Ausführung der Arbeiten sind ausreichend Arbeitskräfte auf der Baustelle einzusetzen. Für die jeweilige Leistungserbringung ist die notwendige Anzahl von Facharbeitern vorzusehen.

Es wird darauf hingewiesen, dass während aller Bauabschnitte und -phasen mit parallel arbeitenden Baufirmen gerechnet werden muss. Es muss den bauseitigen die notwendige Zeit eingeräumt werden, die Arbeiten zu erledigen. Es wird explizit auf eine kooperative Mitarbeit hingewiesen. Abhängigkeiten und Arbeiten durch Dritte sind frühzeitig mit der Bauüberwachung zu besprechen.

Vom Auftragnehmer ist ein detaillierter Terminplan als Balkenterminplan zu erstellen und fortzuschreiben. Der Terminplan ist der Bauüberwachung vor Ausführungsbeginn vorzulegen.

09 Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten erfolgen nur auf Anweisung der Bauüberwachung.

Für Arbeiten und Leistungen des Auftragnehmers, die außerhalb dieser Leistungsbeschreibung liegen, gelten die üblichen Stundenverrechnungssätze des Bieters. Über zusätzliche Arbeiten und Leistungen, die nicht über Nachtragspositionen nach Einheitspreisen abgerechnet werden können, ist vor Ausführung eine schriftliche Stundenlohnvereinbarung zwischen AG und AN abzuschließen. Bei vorgelegten Stundenlohnnachweisen ohne schriftliche Vereinbarung behält sich der AG vor, diese nicht anzuerkennen.

Die Nachweise sind gem. VOB Teil B § 15 wöchentlich einzureichen.

10 Benutzung von Freiflächen

Im Außenbereich dürfen nur die ausdrücklich für den Baubetrieb freigegebenen Flächen benutzt werden.

11 Ausführungsunterlagen

Maßgebend für die Ausführung der Leistungen sind die Leistungsbeschreibung und die Ausführungs- und Detailpläne einschl. der statischen Berechnung.

Vom AG werden dem AN zur Verfügung gestellt:

Baustelleneinrichtungspläne 1:500
Ausführungspläne Hochbau / TGA / Tragwerk / Aufzug

Dem AN werden die jeweils aktuellen Ausführungsunterlagen in Form von ausdruckfähigen Dateien im pdf-Format und 2-fach in Papier zur Verfügung gestellt. Weitere Ausdrücke für die Baustelle und für die Abrechnung sind eigenverantwortlich zu erstellen. Die Kosten für die Drucke trägt der AN.

12 Baustellenordnung

Im Bereich der Baustelleneinrichtungsflächen dürfen keine Wohn- bzw. Übernachtungscontainer aufgestellt werden.

Das Einrichten von eigenen Pausen- oder Frühstücksräumen im Gebäude ist nicht zulässig. Lebensmittel auf der Baustelle (außer Getränke) dürfen nur in den Pausen-/Frühstücksräumen verzehrt werden.

13 Baulärm

Ausdrücklich wird auf die Allgemeine Verwaltungsvorschrift gegen Baulärm (AVV-Baulärm) hingewiesen. Bezüglich der Immissionsrichtwerte ist das Gebiet in "allgemeine Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete" einzuordnen. Die Immissionsrichtwerte dürfen max. 55 dB am Tag und 40 dB in der Nacht betragen.

Folgende Lärminderungsmaßnahmen sind grundsätzlich einzuhalten und bei der Angebotserstellung zu berücksichtigen:

Ein Presslufthammer darf aus schalltechnischer Sicht auf der Baustelle nur nach Rücksprache mit der Bauüberwachung eingesetzt werden

Die eingesetzten Baumaschinen müssen dem Stand der Lärminderungstechnik entsprechen, die entsprechende Geräteliste ist rechtzeitig vor Beginn des Geräteeinsatzes vorzulegen.

Sofern die von Baumaschinen hervorgerufenen Geräusche den Immissionsrichtwert um mehr als 5 dB überschreiten, sind zusätzliche Schutzmaßnahmen zur Einhaltung der Emissionswerte zu treffen und in der Kalkulation zu berücksichtigen. Dabei sind sämtliche Kosten für stationäre und mobile Lärmschutzmaßnahmen einschl. der erforderlichen Schallschirme, Schallschürzen, Schallkapseln und dergleichen in die entsprechenden Einheitspreise der Bauleistungen einzurechnen (einschl. Vorhaltekosten).

14 Kampfmittelfreiheit

Es wird bestätigt, dass für das zu bebauende Grundstück eine Kampfmittelanfrage gestellt wurde. Diese hat ergeben, dass kein Handlungsbedarf erforderlich ist.

15 Kabel, Ver- und Entsorgungsleitungen

Der Auftragnehmer hat sich auf eigene Kosten über Lage und Tiefe vorhandener Kabel, Ver- und Entsorgungsleitungen zu informieren (Einholung aktueller Leitungsauskünfte), diese den Anweisungen entsprechend zu behandeln und vor Beschädigungen zu schützen.

Er haftet bei Nichtbeachtung für angerichtete Schäden. Jede Beschädigung von Kabeln und Leitungen ist sofort der Bauüberwachung zu melden.

Es wird darauf hingewiesen, dass unterhalb des Verbindungsganges zum Kreiskrankenhaus (Gebäude 4) eine Geothermieanlage liegt, wie auch ein Starkstromkabel als Ersatzeinspeisung fürs Krankenhaus. Die Leitungen dürfen unter keinen Umständen beschädigt werden.

16 Fluchtweg aus der Intensivstation

Der Fluchtweg aus der Intensivstation ist während der gesamten Bauzeit freizuhalten. Falls der Fluchtweg zeitweise gesperrt werden muss, ist mit genügend Vorlaufzeit (1 Woche) die Bauüberwachung und der Auftraggeber zu informieren. Die Sperrzeit ist so gering wie möglich zu halten. Die Örtlichkeit des Fluchtweges ist dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.

Hinweis

Im Leistungsverzeichnis können folgende Abrechnungseinheiten zur Anwendung kommen:

h = Stunde,

d = Tag,

Wo = Woche,

Mt = Monat,

a = Jahr,

cm = Zentimeter,

cm² = Quadratzentimeter,

m = Meter,

m² = Quadratmeter,

m³ = Kubikmeter,

l = Liter,

St = Stück,

kg = Kilogramm,

t = Tonne,

mh = Meter x Stunde,
 md = Meter x Tag,
 mWo = Meter x Woche,
 mMt = Meter x Monat,
 ma = Meter x Jahr,
 m2d = Quadratmeter x Tag,
 m2Wo = Quadratmeter x Woche,
 m2Mt = Quadratmeter x Monat,
 m3d = Kubikmeter x Tag,
 m3Wo = Kubikmeter x Woche,
 m3Mt = Kubikmeter x Monat,
 Sth = Stück x Stunde,
 Std = Stück x Tag,
 StWo = Stück x Woche,
 StMt = Stück x Monat,
 td = Tonne x Tag,
 tWo = Tonne x Woche,
 tMt = Tonne x Monat.

Hinweis

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen
Trockenbauarbeiten

1. Art und Umfang der Leistungen

Das Leistungsverzeichnis beinhaltet folgende Leistungen:

Herstellung von Leichtbauwänden und Bekleidungen
abgehängte GK-Decken und Rasterdecken, mit und ohne
Brandschutzanforderungen

2. Normen und Richtlinien

Für die Ausführung gelten alle anwendbaren DIN/VOB
Normen in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen
Fassung, insbesondere:

DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder
 Art
 DIN 4426 Sicherheitstechnische Anforderungen an
 Arbeitsplätze und Verkehrswege
 Unfallverhütungs-Vorschriften der Berufsgenossenschaft
 DIN 18201/18202 Toleranzen im Hochbau
 DIN 18340 Trockenbauarbeiten.
 DIN 18180 Gipskartonplatten, Arten, Anforderungen
 DIN 18181 Gipskartonplatten, Verarbeitung
 DIN 4108 Luftdichtebenen, insbesondere Teil 7

Die Bauleistungen und verwendeten Materialien müssen
dem allgemein anerkannten Stand der Technik
entsprechen. Hierzu müssen im Besonderen die Regeln der
am Ort der Leistungserbringung geltenden DIN-Normen,
die Zulassungsbestimmungen, die Richtlinien der Fach-
und Herstellerverbände und die Ausführungsrichtlinien
des jeweiligen Produktherstellers beachtet werden. Auf
Anfrage hat der AN die Herstellerunterlagen dem AG
vorzulegen. Bei Widersprüchen ist die Ausführung mit
der Bauüberwachung abzustimmen.

Regelmäßig sind besonders zu beachten:
 DIN 1055 Einwirkungen auf Tragwerke
 DIN 18202 Maßtoleranzen im Hochbau
 DIN 4102 Brandschutz im Hochbau
 DIN 4108 Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden
 DIN 4109 Schallschutz im Hochbau

3. Stoffe und Bauteile

Alle Stoffe müssen in Originalverpackung des
Herstellers angeliefert und verarbeitet werden. Es sind
die Richtlinien der Werkstoffhersteller bzw. System-
anbieter zu beachten. Das unschädliche Zusammenwirken
der Werkstoffe ist vom AN nachzuweisen, bzw. sind
ausschließlich Werkstoffe von dem selben

Hersteller/Systemanbieter stammen zu verwenden. ("Im System bleiben"). Bedenken gegen die Ausführung sind dem Auftraggeber rechtzeitig schriftlich mitzuteilen. Die verwendeten Materialien und deren Anwendung dürfen nicht gesundheitsgefährdend sein. Auf Verlangen hat der AN dieses der BÜ nachzuweisen.

Für alle verwendeten Materialien oder Systembauteile hat der AN rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten der BÜ vollständige Hersteller-, Güte- und Zulassungsnachweise in prüfbarer Form vorzulegen. Der Nachweis der Werkstoffanforderung gem. Leistungstext ist auf Verlangen des AG prüffähig zu erbringen.

Anforderungen an Bauteile und Werkstoffe gelten grundsätzlich im eingebauten Zustand.

Beim Umgang mit künstlich hergestellten anorganischen glasigen Faserprodukten sind die besonderen Arbeitsschutzmaßnahmen der TRGS 521 einzuhalten.

4. Ausführung
Anforderung an die Oberflächenausführung von Gipskartonflächen:
Alle Wand- und Deckenflächen sind im Qualitätsstandard Q2 entsprechend zu verspachteln. Auch wenn es nicht gesondert in der Position erwähnt wird.

Ausführungsschritte:

1. Vorspachteln, füllen der Fugen, Fugendeckstreifen einarbeiten
2. Nachspachteln bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs
3. Nachschleifen

Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass die Installationswände und Schächte zusammen mit den anderen Montage-Wänden im Geschoss geschlossen werden können. Dies kann erst später nach Fertigstellung der technischen Installationen und Einbauten in einem 2. Arbeitsgang erfolgen. Zeitversetztes und somit mehrfaches Einrichten des Baubereiches ist einzukalkulieren.

5. Anschlüsse
Anschlüsse sind generell starr auszuführen, es sei denn, in den Positionen ist etwas anderes angegeben. Der starre Anschluss ist in die Einheitspreise mit einzurechnen.

01	Allgemeine Arbeiten				EUR	
01.01	Vorbereitende Arbeiten				EUR	
01.01.0010	Einrichten und Vorhalten Aufenthalts- und Lagerräume	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
	Mannschaftsunterkünfte für den Aufenthalt des Personals sowie ein Materiallager					
	liefern, aufstellen und für den Zeitraum der zu erbringenden Leistungen vorhalten sowie Abbauen nach Beendigung der Arbeiten					
	Die Stellfläche für Container ist mit der Bauleitung abzustimmen.					
	Alle anderen erforderlichen Leistungen der Baustelleneinrichtung sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.					

01.01.0020	Rollgerüste, H= bis 3,65 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
	Rollgerüste in ausreichendem Umfang für Arbeiten in Räumen über 3,50 m bis 3,65 m Höhe					
	fachgerecht aufbauen, umbauen und vorhalten für die gesamte Dauer der Arbeiten und nach Abnahme der Leistungen wieder beseitigen.					
	Alle anderen Gerüste sind in die EP's einzurechnen.					

01.01.0030	Rollgerüste, H= bis 7,30 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
	Rollgerüste in ausreichendem Umfang für Arbeiten in Räumen über 3,50 m bis ca. 7,30 m Höhe					
	fachgerecht aufbauen, umbauen und vorhalten für die gesamte Dauer der Arbeiten und nach Abnahme der Leistungen wieder beseitigen.					
	Alle anderen Gerüste sind in die EP's einzurechnen.					

01.01.0040	Staubschutzwände, einseitig Beplanung, CW75	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	m²	..... pro 1,00 m²	.....
	Staubschutzwände als Metallständerwand Nichttragende innere Trennwand					
	Wandhöhe: bis ca. 3,50 m Wanddicke: 100 mm UK als Metallständer CW 75					
	Beplankung einseitig GKF 12,5 mm					
	Boden- und Wand Anschlüsse starr, vorhandener Befestigungsuntergrund: Stahlbeton					

01.01.0050	Baustellenzugangstüren 2-flügelig	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Baustellenzugangstüren 2-flügelig ca. 2,00 x 2,30 m aus Holzwerkstoffen mit Vollholzrahmenzarge aus KVH 80 x 80 mm, dreiseitig umlaufend.					
	2 Stck Türflügel 1,00 x 2,30 m aus Rahmenkonstruktionen 60/60 mm mit OSB-Plattenbekleidung d=22mm, Überschlagleiste außen, Verschußeinrichtungen innen Langbändern und verschließbaren Treibriegeln					
	zur Absicherung von Gebäudezugängen in der Bauzeit					

Einbau in vorbeschriebene Staubschutzwände oder bauseitigen PR-Fassaden einschl. Schutzbekleidung der Bestandskonstruktionen.

01.02	Stundenlohnarbeiten	EUR
--------------	----------------------------	------------------

Hinweis

Stundenlohnarbeiten, die eventuell anfallen, sind vor Arbeitsbeginn anzuzeigen. Stundenlohnnachweise mit Angaben von Material und Geräten sind werktäglich der BU / AG vorzulegen und innerhalb von 6 Arbeitstagen bescheinigen lassen.

Meister, Vorarbeiter und Kundendienstmonteure werden mit den Stundensätzen für Facharbeiter vergütet. In den Sätzen sind Auslösung sowie sämtliche Zulagen enthalten.

Alle auf Nachweis auszuführenden Arbeiten werden bis zur Fertigstellung der Anlage zu diesen Preisen vergütet, Material wird zu den nachgewiesenen Lieferpreisen vergütet.

01.02.0010	Facharbeiterstunden	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	Std	..... pro 1,00 Std	.....
	Facharbeiterstunden für zusätzliche Leistungen					

01.02.0020	Helferstunden	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	Std	..... pro 1,00 Std	.....
	Helferstunden für zusätzliche Leistungen					

02	Wände	EUR
02.01	GK-Wände	EUR

Hinweis

Hinweis:

Die GK-Trennwände sind für die bauseitige Elektro- und Sanitäreinbauten nur einseitig zu beplanken. Es ist abzustimmen, welche Seite offen bleiben soll. Die vollständige Beplankung erfolgt erst nach den TGA-Installationen und deren Freigabe.

Das ist bei der Einheitspreisbildung zu berücksichtigen.

02.01.0010	Trennwand H bis 3,5 m WD 125 mm Rw 55 dB UK Stahlblechprofil verz Einf	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	959,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2025-04 039 6276
Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1,
Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer

Menschenansammlung),
Höhe Wand bis 3,5 m,
Dicke Wand 125 mm,
bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 55 dB,
Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN
EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk,
CW/UW
75, Korrosivitätskategorie C3 (mäßig) DIN EN ISO
12944-2, mit erwarteter Schutzdauer H DIN EN ISO
12944-1 von 15 bis 25 Jahren,
Ständerachsabstand 625 mm,
Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162,
Dämmschichtdicke 60 mm, in Platten, Anwendungsgebiet
DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen,
Beplankung beidseitig,
1. Seite 2-lagig, 1. Lage aus Gipsplatten DIN 18180 und
DIN EN 520, Bauplatte Typ A, Dicke 1. Seite 1. Lage
12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN
14566 und DIN 18182-2, 2. Lage aus Gipsplatten DIN
18180 und DIN EN 520, Bauplatte Typ A, Dicke 1. Seite
2. Lage 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN
EN 14566 und DIN 18182-2,
Spachtelung Qualitätsstufe Q2,
2. Seite 2-lagig, 1. Lage aus Zementbauplatten, Dicke
2. Seite 1. Lage 12,5 mm, befestigen mit
Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, 2.
Lage aus Zementbauplatten, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5
mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566
und
DIN 18182-2,
Spachtelung 2. Seite Qualitätsstufe Q2.

02.01.0020 Trennwand H bis 3,5 m WD 125 mm Rw 57 dB UK Stahlblechprofil verz Einf	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	193,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2025-04 039 6276
Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1,
Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer
Menschenansammlung),
Höhe Wand bis 3,5 m,
Dicke Wand 125 mm,
bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 57 dB,
Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN
EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk,
CW/UW
75,
Ständerachsabstand 625 mm,
Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162,
Dämmschichtdicke 60 mm, in Platten, Anwendungsgebiet
DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen,
Beplankung beidseitig,
1. Seite 2-lagig, 1. Lage aus Gipsplatten DIN 18180 und
DIN EN 520, Bauplatte Typ A, Dicke 1. Seite 1. Lage
12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN
14566 und DIN 18182-2, 2. Lage aus Gipsplatten DIN
18180 und DIN EN 520, Bauplatte Typ A, Dicke 1. Seite
2. Lage 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN
EN 14566 und DIN 18182-2,
Spachtelung Qualitätsstufe Q2,
2. Seite 2-lagig, 1. Lage aus Gipsplatten DIN 18180 und
DIN EN 520, Bauplatte Typ A, Dicke 2. Seite 1. Lage
12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN
14566 und DIN 18182-2, 2. Lage aus Gipsplatten DIN
18180 und DIN EN 520, Bauplatte Typ A, Dicke 2. Seite
2. Lage 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN
EN 14566 und DIN 18182-2,
Spachtelung 2. Seite Qualitätsstufe Q2.

02.01.0030	Trennwand H bis 3,5 m WD 125 mm UK Stahlblechprofil verz Einfachstnde	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2025-04 039 6276
 Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1,
 Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer
 Menschenansammlung),
 Höhe Wand bis 3,5 m,
 Dicke Wand 125 mm,
 Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN
 EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk,
 CW/UW
 75, Korrosivitätskategorie C3 (mäßig) DIN EN ISO
 12944-2, mit erwarteter Schutzdauer H DIN EN ISO
 12944-1 von 15 bis 25 Jahren,
 Ständerachsabstand 625 mm,
 Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162,
 Dämmschichtdicke 60 mm, in Platten, Anwendungsgebiet
 DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen,
 Beplankung beidseitig,
 1. Seite 2-lagig, 1. Lage aus Gipsplatten DIN 18180 und
 DIN EN 520, Bauplatte Typ A, Dicke 1. Seite 1. Lage
 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN
 14566 und DIN 18182-2, 2. Lage aus Gipsplatten DIN
 18180 und DIN EN 520, Bauplatte Typ A, Dicke 1. Seite
 2. Lage 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN
 EN 14566 und DIN 18182-2,
 Spachtelung Qualitätsstufe Q2,
 2. Seite 2-lagig, 1. Lage aus Gipsplatten DIN 18180 und
 DIN EN 520, imprägnierte Bauplatte Typ H2, Dicke 2.
 Seite 1. Lage 12,5 mm, befestigen mit
 Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, 2.
 Lage aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520,
 imprägnierte Bauplatte Typ H2, Dicke 2. Seite 2. Lage
 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN
 14566 und DIN 18182-2,
 Spachtelung 2. Seite Qualitätsstufe Q2.

02.01.0040	Trennwand H bis 3,5 m WD 125 mm UK Stahlblechprofil verz Einfachstnde	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	13,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2025-04 039 6276
 Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1,
 Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer
 Menschenansammlung),
 Höhe Wand bis 3,5 m,
 Dicke Wand 125 mm,
 Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN
 EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk,
 CW/UW
 75, Korrosivitätskategorie C3 (mäßig) DIN EN ISO
 12944-2, mit erwarteter Schutzdauer H DIN EN ISO
 12944-1 von 15 bis 25 Jahren,
 Ständerachsabstand 625 mm,
 Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162,
 Dämmschichtdicke 60 mm, in Platten, Anwendungsgebiet
 DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen,
 Beplankung beidseitig,
 1. Seite 2-lagig, 1. Lage aus Gipsplatten DIN 18180 und
 DIN EN 520, imprägnierte Bauplatte Typ H2, Dicke 1.
 Seite 1. Lage 12,5 mm, befestigen mit
 Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, 2.
 Lage aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520,

imprägnierte Bauplatte Typ H2, Dicke 1. Seite 2. Lage
 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN
 14566 und DIN 18182-2,
 Spachtelung Qualitätsstufe Q2,
 2. Seite 2-lagig, 1. Lage aus Gipsplatten DIN 18180 und
 DIN EN 520, imprägnierte Bauplatte Typ H2, Dicke 2.
 Seite 1. Lage 12,5 mm, befestigen mit
 Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, 2.
 Lage aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520,
 imprägnierte Bauplatte Typ H2, Dicke 2. Seite 2. Lage
 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN
 14566 und DIN 18182-2,
 Spachtelung 2. Seite Qualitätsstufe Q2.

02.01.0050 Trennwand H bis 3,5 m WD 125 mm UK Stahlblechprofil verz Einfachständer	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	10,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2025-04 039 6276
 Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1,
 Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer
 Menschenansammlung),
 Höhe Wand bis 3,5 m,
 Dicke Wand 125 mm,
 Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN
 EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk,
 CW/UW
 75, Korrosivitätskategorie C3 (mäßig) DIN EN ISO
 12944-2, mit erwarteter Schutzdauer H DIN EN ISO
 12944-1 von 15 bis 25 Jahren,
 Ständerachsabstand 625 mm,
 Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162,
 Dämmschichtdicke 60 mm, in Platten, Anwendungsgebiet
 DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen,
 Beplankung beidseitig,
 1. Seite 2-lagig, 1. Lage aus Zementbauplatten, Dicke
 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, befestigen mit
 Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, 2.
 Lage aus Zementbauplatten, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5
 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566
 und
 DIN 18182-2,
 Spachtelung Qualitätsstufe Q2,
 2. Seite 2-lagig, 1. Lage aus Zementbauplatten, Dicke
 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, befestigen mit
 Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, 2.
 Lage aus Zementbauplatten, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5
 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566
 und
 DIN 18182-2,
 Spachtelung 2. Seite Qualitätsstufe Q2.

02.01.0060 Trennwand H bis 3,5 m WD 125 mm UK Stahlblechprofil verz Einfachständer	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	7,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

STLB-Bau 2025-04 039 6276
 Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1,
 Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer
 Menschenansammlung),
 Höhe Wand bis 3,5 m,
 Dicke Wand 125 mm,
 Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN
 EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk,

CW/UW
 75, Korrosivitätskategorie C3 (mäßig) DIN EN ISO
 12944-2, mit erwarteter Schutzdauer H DIN EN ISO
 12944-1 von 15 bis 25 Jahren,
 Ständerachsabstand 625 mm,
 Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162,
 Dämmschichtdicke 60 mm, in Platten, Anwendungsgebiet
 DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen,
 Beplankung beidseitig,
 1. Seite 2-lagig, 1. Lage aus Zementbauplatten, Dicke
 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, befestigen mit
 Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, 2.
 Lage aus Zementbauplatten, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5
 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566
 und
 DIN 18182-2,
 Spachtelung Qualitätsstufe Q2,
 2. Seite 2-lagig, 1. Lage aus Gipsplatten DIN 18180 und
 DIN EN 520, imprägnierte Bauplatte Typ H2, Dicke 2.
 Seite 1. Lage 12,5 mm, befestigen mit
 Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, 2.
 Lage aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520,
 imprägnierte Bauplatte Typ H2, Dicke 2. Seite 2. Lage
 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN
 14566 und DIN 18182-2,
 Spachtelung 2. Seite Qualitätsstufe Q2.

02.01.0070 Zulage Estrichabstellung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	385,00	lfm	..... pro 1,00 lfm	.....
Zulage zur Herstellung der Trennwände für die einseitige doppelagige Beplankung im Sockelbereich, der unbeplankten Seite, um die Estricharbeiten ausführen zu können. Anordnung der Sockelabstellung gem. Vorgaben des Herstellers. Höhe des Estriches ca. 16 cm.					
02.01.0080 Stb-Stützenanschluss durchlaufend	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	17,00	m	..... pro 1,00 m	.....
Anschluss der vorbeschriebenen Metallständerwände aus CW 75 Profilen mit 2 x 12,5 mm Beplankung an die Stahlbetonstützen B= 300 mm Beiseitig starrer Wandanschluss mit einseitig durchlaufender Beplankung aus 2 x 12,5 mm GK-Platten. Anbringen doppelagiger GK-Plattenstreifen b=75 mm an den Wandenden zur Aufnahme von Stahlwinkeln 160/60 mm t=1,0 mm und den CW-75 Profilen.					
02.01.0090 Stb-Stützenanschluss, einseitig	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	14,00	m	..... pro 1,00 m	.....
Einseitiger Anschluss der vorbeschriebenen Metallständerwände aus CW 75 Profilen mit 2x 12,5 mm Beplankung an Stahlbetonstützen B= 300 mm oder freie					

MW- Wandenden D= 240 mm

Einseitiger starrer Wandschluss mit einseitig durchlaufender Beplankung aus 2 x 12,5 mm GK-Platten. Anbringen doppelagiger GK-Plattenstreifen b=75 mm am Wandende zur Aufnahme von Stahlwinkeln 160/60 mm t=1,0mm und den CW-75 Profil. Metall-UK-Hutprofil 98/15 mm senkrecht an der Stb-Stütze/ MW-Wandende zur Verschraubung der freien Beplankung. Auffüttern und Verspachteln der Konstruktionsfuge mit verklebten GK-Plattenstreifen.

02.01.0100 Aussenecken	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	202,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Aussenecken von Montagewänden ausbilden mit Eckschutzschienen 31/31/0,4 mm verzinkt, wandhoch einbauen und verspachteln.

02.01.0110 T-Verbindung - Anschluss an CW-Profil	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	7,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Herstellen einer T-Verbindung als Zulage zur Montagewand mit starrer Verbindung mit Anschluss in CW-Profil. Um eine Entkopplung der Unterkonstruktion zu gewährleisten, sind die Profile mit Trennwandkitt von der Montagewand zu trennen.

Die Unterkonstruktion der anzuschließenden Wand ist mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungs-/Verbindungselementen an den Profilen der Montagewand zu montieren.

Die Beplankung ist dicht an die Montagewand anzuschließen.

Trennfuge mit Spachtelmaterial eben nach Qualitätsstufe Q2 gem. Merkblatt Nr.2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. verspachteln.

Auf die Anforderung der Schallübertragung über die Flanken ist zu achten, die Innenecken sind mit Inneneckprofilen herzustellen, um die Schallübertragung zu reduzieren.

02.01.0120 Öffnung herst. UK auswechseln verstärken WD 125 mm UA-Profil 75/40/2 B	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	4,00	St	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-04 039 8705
Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion auswechseln und verstärken, eckig, für Türeinbau, Dicke Wand 125 mm, Höhe Wand bis 3,2 m, mit UA-Profil DIN 18182-1 75/40/2, Korrosivitätskategorie C3 (mäßig) DIN EN ISO 12944-2, mit erwarteter Schutzdauer H DIN EN ISO 12944-1 von 15 bis 25 Jahren, Breite 0,76 m,

Höhe 2,3 m,
Ausführung an nichttragender innerer Trennwand,
Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1.
Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm,
2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke
2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle,
Dämmschichtdicke 60 mm, Anwendungsgebiet DIN
4108-10
WTR, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu
bearbeitenden
Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür
erforderlichen Gerüsts.

02.01.0130	Öffnung herst. UK auswechseln verstärken WD 125 mm UA-Profil 75/40/2 B	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	74,00	St	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-04 039 8705
Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion
auswechseln und verstärken, eckig, für Türeimbau,
Dicke Wand 125 mm,
Höhe Wand bis 3,2 m, mit UA-Profil DIN 18182-1
75/40/2, Korrosivitätskategorie C3 (mäßig) DIN EN ISO
12944-2, mit erwarteter Schutzdauer H DIN EN ISO
12944-1 von 15 bis 25 Jahren,
Breite 1,01 m,
Höhe 2,3 m,
Ausführung an nichttragender innerer Trennwand,
Bekleidung aus Zementbauplatten, 1. Seite 2-lagig,
Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage
12,5 mm,
2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke
2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle,
Dämmschichtdicke 60 mm, Anwendungsgebiet DIN
4108-10
WTR, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu
bearbeitenden
Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür
erforderlichen Gerüsts.

02.01.0140	Öffnung herst. UK auswechseln verstärken WD 125 mm UA-Profil 75/40/2 B	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-04 039 8705
Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion
auswechseln und verstärken, eckig, für Türeimbau,
Dicke Wand 125 mm,
Höhe Wand bis 3,2 m, mit UA-Profil DIN 18182-1
75/40/2,
Breite 2,01 m,
Höhe 2,6 m,
Ausführung an nichttragender innerer Trennwand,
Bekleidung aus Gipsplatten, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1.
Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm,
2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke
2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle,
Dämmschichtdicke 60 mm, Anwendungsgebiet DIN
4108-10
WTR, MW DIN EN 13162, Leibungsbekleidung wird
gesondert
vergütet, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis
3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen
Gerüsts.

02.01.0150	Laibungsbekleidung Blockzargen, b= 125mm	USt. [%] 19%	Menge 30,00	Einheit m	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR]
<p data-bbox="312 376 991 432">Laibungsbekleidung an Öffnungen für Blockzargen in den Montagewänden mit bis zu 125 mm Wandstärke herstellen.</p> <p data-bbox="312 454 938 533">2 x 12,5 mm GKB-Bekleidung mit verzinkter Metall-UK, umlaufend, beidseitig Eckschutzwinkel 31/31/0,4 mm einspachteln.</p>						
02.01.0160	Gipskartonabdeckung auf Stahlbetonbalken, Fassade Besuchertreppe innen	USt. [%] 19%	Menge 9,00	Einheit m	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR]
<p data-bbox="312 840 810 891">Gipskartonabdeckung auf Stahlbetonbalken herstellen,</p> <p data-bbox="312 913 890 1099">Oberfläche gegnickt, aufgeteilt in - ein Teilstück mit 45° Neigung, in Tiefe t= 11,5 cm - ein waagerechtes Teilstück, t= 5,5 cm Gesamttiefe t: 17 cm (= Balkenoberfläche), Höhe: 12 cm Abwicklung: ca. 22 cm,</p> <p data-bbox="312 1122 970 1200">mit 12,5 mm GKB-Bekleidung über verzinkte Metallwinkel (45° und 90°) an OK Stahlbetonbalken und seitlich an Fensterrahmen montieren,</p> <p data-bbox="312 1223 930 1279">Oberfläche gespachtelt, Qualität Q2.Bereich: Fassade Besuchertreppe innen</p>						
02.01.0170	Revisionsklappe 30 x 30 cm	USt. [%] 19%	Menge 5,00	Einheit Stck	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Stck	Gesamtpreis [EUR]
<p data-bbox="312 1534 903 1585">Revisionsklappe liefern und in GK-Wand montieren, inkl. Auswechslung</p> <p data-bbox="312 1608 722 1709">Rahmen aus eloxiertem Aluminium, Füllung der Klappe aus Gipsplatten, Dicke der Beplankung: 1 x 12,5 mm Abmessungen: 30 x 30 cm</p> <p data-bbox="312 1731 903 1787">Ausführung mit Fangarm-Sicherung der Klappe und nicht sichtbarem Verschluss- und Scharniersystem.</p> <p data-bbox="312 1809 975 1944">Anpassung der Unterkonstruktion und Herstellen eines sauberen und randlosen Anschlusses der GK-Beplankung an die Rahmenlose Zarge der Reviklappe. Mit Schnappverschluss.</p>						

02.01.0180	Trockenbau anarbeiten Durchm 80 mm Trennwand WD 125 mm Zementbaupl.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	70,00	St	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-04 039 8143
Trockenbau anarbeiten an Rohrleitung, rund,
Durchmesser 80 mm,
Ausführung an nichttragender innerer Trennwand,
Dicke Wand 125 mm, Wandhöhe 3 m, Bekleidung aus
Zementbauplatten, beidseitig, 1. Seite 2-lagig, Dicke
1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5
mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm,
Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Einfachständerwerk,
bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 55 dB,
Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden
Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür
erforderlichen Gerüstes.

02.01.0190	Trockenbau anarbeiten Durchm 100 mm Trennwand WD 125 mm Zementbaupl.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	185,00	St	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-04 039 8143
Trockenbau anarbeiten an Rohrleitung, rund,
Durchmesser 100 mm,
Ausführung an nichttragender innerer Trennwand,
Dicke Wand 125 mm, Wandhöhe 3 m, Bekleidung aus
Zementbauplatten, beidseitig, 1. Seite 2-lagig, Dicke
1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5
mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm,
Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Einfachständerwerk,
bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 55 dB,
Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden
Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür
erforderlichen Gerüstes.

02.01.0200	Trockenbau anarbeiten Durchm 125 mm Trennwand WD 125 mm Zementbaupl.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	7,00	St	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-04 039 8143
Trockenbau anarbeiten an Rohrleitung, rund,
Durchmesser 125 mm,
Ausführung an nichttragender innerer Trennwand,
Dicke Wand 125 mm, Wandhöhe 3 m, Bekleidung aus
Zementbauplatten, beidseitig, 1. Seite 2-lagig, Dicke
1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5
mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm,
Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Einfachständerwerk,
bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 55 dB,
Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden
Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür
erforderlichen Gerüstes.

02.01.0210	Trockenbau anarbeiten						
	Durchm 140 mm Trennwand	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]	
	WD 125 mm Zementbaupl.						
		19%	16,00	St	pro 1,00 St		

STLB-Bau 2025-04 039 8143
Trockenbau anarbeiten an Rohrleitung, rund,
Durchmesser 140 mm,
Ausführung an nichttragender innerer Trennwand,
Dicke Wand 125 mm, Wandhöhe 3 m, Bekleidung aus
Zementbauplatten, beidseitig, 1. Seite 2-lagig, Dicke
1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5
mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm,
Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Einfachständerwerk,
bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 55 dB,
Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden
Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür
erforderlichen Gerüsts.

02.01.0220	Trockenbau anarbeiten						
	Durchm 160 mm Trennwand	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]	
	WD 125 mm Zementbaupl.						
		19%	2,00	St	pro 1,00 St		

STLB-Bau 2025-04 039 8143
Trockenbau anarbeiten an Rohrleitung, rund,
Durchmesser 160 mm,
Ausführung an nichttragender innerer Trennwand,
Dicke Wand 125 mm, Wandhöhe 3 m, Bekleidung aus
Zementbauplatten, beidseitig, 1. Seite 2-lagig, Dicke
1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5
mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm,
Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Einfachständerwerk,
bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 55 dB,
Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden
Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür
erforderlichen Gerüsts.

02.01.0230	Trockenbau anarbeiten						
	Durchm 180 mm Trennwand	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]	
	WD 125 mm Zementbaupl.						
		19%	4,00	St	pro 1,00 St		

STLB-Bau 2025-04 039 8143
Trockenbau anarbeiten an Rohrleitung, rund,
Durchmesser 180 mm,
Ausführung an nichttragender innerer Trennwand,
Dicke Wand 125 mm, Wandhöhe 3 m, Bekleidung aus
Zementbauplatten, beidseitig, 1. Seite 2-lagig, Dicke
1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5
mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm,
Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Einfachständerwerk,
bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 55 dB,
Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden
Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür
erforderlichen Gerüsts.

02.01.0240	Trockenbau anarbeiten Durchm 224 mm Trennwand WD 125 mm Zementbaupl.	USt. [%] 19%	Menge 3,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
STL-Bau 2025-04 039 8143 Trockenbau anarbeiten an Rohrleitung, rund, Durchmesser 224 mm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Dicke Wand 125 mm, Wandhöhe 3 m, Bekleidung aus Zementbauplatten, beidseitig, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Einfachständerwerk, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 55 dB, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.						
02.01.0250	Trockenbau anarbeiten B 0,25 m H 0,2 m Trennwand WD 125 mm Zementbaupl	USt. [%] 19%	Menge 24,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
STL-Bau 2025-04 039 8143 Trockenbau anarbeiten an Luftleitung, eckig, Breite 0,25 m, Höhe 0,2 m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Dicke Wand 125 mm, Wandhöhe 3 m, Bekleidung aus Zementbauplatten, beidseitig, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Einfachständerwerk, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 55 dB, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.						
02.01.0260	Trockenbau anarbeiten B 0,35 m H 0,2 m Trennwand WD 125 mm Zementbaupl	USt. [%] 19%	Menge 12,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
STL-Bau 2025-04 039 8143 Trockenbau anarbeiten an Luftleitung, eckig, Breite 0,35 m, Höhe 0,2 m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Dicke Wand 125 mm, Wandhöhe 3 m, Bekleidung aus Zementbauplatten, beidseitig, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Einfachständerwerk, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 55 dB, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.						

02.01.0270	Trockenbau anarbeiten B 0,3 m H 0,15 m Trennwand WD 125 mm Zementbaupl	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	82,00	St	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-04 039 8143
Trockenbau anarbeiten an Elektroleitung, eckig,
Breite 0,3 m,
Höhe 0,15 m,
Ausführung an nichttragender innerer Trennwand,
Dicke Wand 125 mm, Wandhöhe 3 m, Bekleidung aus
Zementbauplatten, beidseitig, 1. Seite 2-lagig, Dicke
1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5
mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm,
Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Einfachständerwerk,
bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 55 dB,
Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden
Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür
erforderlichen Gerüsts.

02.01.0280	Ausschnitt bis 150 x 75 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	63,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Ausschnitte
zu vorbeschriebener Montagewand, für den Einbau von
Lüftungsgittern.
Abmessungen bis 150 x 75 mm

02.01.0290	Ausschnitt 225 x 125 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	22,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Ausschnitte
zu vorbeschriebener Montagewand, für den Einbau von
Lüftungsgittern.
Abmessungen 225 x 125 mm

02.01.0300	Ausschnitt 400 x 100 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Ausschnitte
zu vorbeschriebener Montagewand, für den Einbau von
Lüftungsgittern.
Abmessungen bis 400 x 100 mm

02.01.0310	Ausschnitt 400 x 100 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Ausschnitte
zu vorbeschriebener Montagewand, für den Einbau von
Lüftungsgittern.
Abmessungen bis 400 x 150 mm

02.01.0320	Wanddurchbruch bis 25cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Wanddurchbruch für Installationsdurchführung en bis zu einer Seitenlänge 25 cm in Montagewand herstellen und die Laibungsflächen mit 2 x 12,5mm GKB bekleiden.					
02.01.0330	Universal Traversen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Universal-Traversen Traversen im Wandhohlraum aus Mehrschichtholzplatte 30 mm mit seitlichen Profilanschlüssen einschl. Montagezubehör verschraubt mit den CW-Profilen mit Bohrschrauben ST 4,2x13mm Höhe ca. 300 mm für Wandhängende Lasten bis zu 1,5 kN/m Wandlänge					
02.02	Verkofferungen	EUR				
02.02.0010	GK-Verkofferungen zweiseitig, Abwicklung 0,51 -1,00 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	18,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Verkofferungen aus Gipskarton, als zweiseitige Verkleidung für Rohrleitungen u.ä., senkrecht an Wänden, mit einlagiger Beplankung aus Gipskartonbauplatten d = 12,5 mm, inkl. der erforderlichen Unterkonstruktionen aus Metallprofilen, liefern und nach Herstellervorschrift einbauen. Oberflächen Q2 gespachtelt, inkl. eines Eckschutzprofils. Wandabwicklung bis 0,51 - 1,00 m Die Abrechnung erfolgt nach Länge.					
02.02.0020	GK-Verkofferungen zweiseitig, Abwicklung 1,01 -1,50 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Verkofferungen aus Gipskarton, als zweiseitige Verkleidung für Rohrleitungen wie Pos. vor, jedoch Wandabwicklung 1,01 - 1,50 m					

02.02.0030	GK-Verkofferungen dreiseitig, Abwicklung 1,51-2,00 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	7,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Verkofferungen aus Gipskarton wie vorher beschrieben, jedoch:

- als dreiseitige Verkleidung,
- inkl. der zwei Eckschutzprofile

Wandabwicklung: 1,51 - 2,00 m

02.02.0040	Revisionsklappe 20 x 20 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Revisionsklappe liefern und in Installationswand montieren,
inkl. Auswechslung

Rahmen aus eloxiertem Aluminium,
Füllung der Klappe aus Gipskartonplatten,
Dicke der Beplankung: 1 x 12,5 mm
Abmessungen: 20 x 20 cm

Ausführung mit Fangarm-Sicherung der Klappe und nicht sichtbarem Verschluss- und Scharniersystem.
Mit Schnappverschluss.

02.02.0050	Revisionsklappe 40x40 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Revisionsklappe liefern und in GK-Schachtwand montieren
inkl. Auswechslung.

Rahmen aus eloxiertem Aluminium,
Füllung der Klappe aus Gipsplatten,
Dicke der Beplankung: 1 x 12,5 mm
Abmessungen: 40 x 40 cm

Innendeckel mit werkseitig aufgebrachten Verstärkungsprofilen,
Ausführung mit Fangarm-Sicherung der Klappe und nicht sichtbarem Verschluss- und Scharniersystem.
Mit Schnappverschluss.

02.03	Wandvorsatzschalen	EUR
--------------	---------------------------	------------------

Hinweis

Hinweis:
Bei der Herstellung der Wandvorsatzschalen sind zuerst nur die Profile zu stellen, in Abstimmung mit den TGA-Gewerken. Nach Freigabe und Montage von z.B. WC-Gestellen und Leitungen sind die Wände zu schließen.

Das ist bei der Einheitspreisbildung zu berücksichtigen.

02.03.0010	Sanitär Vorw. Mont., raumhoch, 2 x 12,5 mm GKBI	USt. [%] 19%	Menge 144,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Naßzellen-Vorwandmontage, ohne Brandschutzanforderung, bestehend aus</p> <p>Freistehender Vorsatzschale als einseitig beplankte leichte Trennwand DIN 4102-1 aus verzinkten CW-50-Wandprofilen nach DIN 18 182-1, mit 2 x 12,5 mm Gipskarton-Bauplatten-imprägniert, (GKBI) nach DIN 18 180, Einbauhöhe: raumhoch ca. 3,15 m Wandabstand (lichtes Innenmaß): 200 mm</p> <p>Umlaufend Anschlüsse starr. Befestigung unten auf Rohbetonfußboden und oben an Stahlbetondecke, Anschlüsse Boden und Decke mit Randprofilen UW 50/40</p> <p>Verspachtelung nach Qualitätsstufe Q2 als Standarderspachtelung,</p> <p>Bereiche: alle Sanitärbereiche außer Mitarbeiter-Duschen, Pflegebad und Bewohnerbädern, Spülräume, Friseur</p>					
02.03.0020	Sanitär Vorw. Mont., raumhoch, 2 x 12,5 mm Zementbauplatte	USt. [%] 19%	Menge 702,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Naßzellen-Vorwandmontage, ohne Brandschutzanforderung, wie Position vor, jedoch mit einseitiger Beplankung aus Zementbauplatten nach DIN EN 124671 2 x 12,5 mm Einbauhöhe: raumhoch ca. 3,15 m Wandabstand (lichtes Innenmaß): 100-200 mm Unterkonstruktion mit Korrosionsschutz C3, erwartete Schutzdauer H</p> <p>Bereiche: Mitarbeiter-Duschen, Bewohnerbäder, Pflegebad</p>					
02.03.0030	Zulage Estrichabstellung	USt. [%] 19%	Menge 280,00	Einheit lfm	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 lfm	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Zulage zur Herstellung der Sanitärvorwandschalen für die doppelte Beplankung im Sockelbereich, um die Estricharbeiten ausführen zu können. Anordnung der Sockelabstellung gem. Vorgaben des Herstellers. Höhe des Estriches ca. 16 cm.</p>					

02.03.0040 Nische Duschablage Vorwand	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	60,00	St	..... pro 1,00 St	.....
Nische in der Vorwand herstellen, Maße ca. bxhxt = 30,5 x 30,5 x 8,9 cm, doppellagige Bekleidung mit Zementbauplatten. Kanten sind mit Eckschutzschienen auszubilden.					
Nische im Duschbereich für die spätere Ablage von Duschutensilien.					
<hr/>					
02.03.0050 Ausschnitt.122x90 cm, inkl. 2-seitiger Laibungsbeplankung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	60,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
Herstellen einer Öffnung/ Ausschnitt BXH = ca. 1,22 x 0,90 m in der Sanitär-Vorwand mit Zementbauplatten, inkl. Laibungsbeplankungen an 2 Seiten (L1 = 1,22 m, L2= 0,90 m) mit 2 Lagen 12,5 mm Zementbauplatten, Ausbildung von verstärkten Ecken mit Eckschutzschienen 31/31/0,4 mm, verzinkt, flächenbündig verspachtelt					
Bereich: Bewohnerbäder, oberhalb des WCs					
<hr/>					
02.03.0060 Vorwandende	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	189,00	m	..... pro 1,00 m	.....
Wandende von Sanitär-Vorwand-Monatgewänden ausbilden mit verstärktem Ständer UA 75, Stirnseite (Laibung) mit 2 x 12,5 mm dicken Plattenstreifen (Zementbauplatten) in einer Breite von 175 mm beplanken, die Kante raumhoch mit Kantenschutzprofilen 31/31/0,4 mm bewehren und flächig abspachteln.					
Bereich: Bewohnerbäder, Vorwand Waschbecken.					
<hr/>					
02.03.0070 Zulage verstärkte Ständer	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	288,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
Zulage zu den vorbeschriebenen GK-Vorsatzschalen für den Einbau von verstärkten Ständerprofilen 2 mm, für die Verstärkung der Wand an Einbauteilen wie WC-Becken, Waschbecken, Haltegriffen etc.					
Profiltiefe: 50 mm. Länge ca. 3,2 m					
Schutzklasse Korrosion C3, Schutzdauer H					

02.03.0080	Universal Traversen BxH 1100 x 450 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	61,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Universal-Traversen Traversen in Vorsatzschalenhohlraum aus Mehrschichtholzplatte 30 mm, feuchtraumgeeignet, mit seitlichen Profilanschlüssen einschl. Montagezubehör verschraubt mit den CW-Profilen mit Bohrschrauben ST 4,2x13mm Maße ca. 1100 x 450 mm für Wandhängende Lasten bis zu 1,5 kN/m Wandlänge Bereich: Bewohnerbäder (Du + Haltegriff) Pflegebad (Du + Haltegriff)					
02.03.0090	Universal Traversen BxH 200 x 700 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	61,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Universal-Traversen wie Pos vor, jedoch Maße ca. BXH = 200 x 700 mm Bereich: Bewohnerbäder (DU) Pflegebad (DU)					
02.03.0100	Universal Traversen BxH 1050 x 300 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	61,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Universal-Traversen wie Pos vor, jedoch Maße ca. BXH = 1050 x 300 mm Bereich: Bewohnerbäder (Haltegriff DU) Pflegebad (Haltegriff DU)					
02.03.0110	Universal Traversen BxH 900 x 300 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	61,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Universal-Traversen wie Pos vor, jedoch Maße ca. BXH = 900 x 300 mm Bereich: Bewohnerbäder (Haltegriff WC) Pflegebad (Haltegriff WC)					

02.03.0120	Universal Traversen BxH 300 x 600 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	65,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Universal-Traversen
wie Pos vor,
jedoch
Maße ca. BXH = 300 x 600 mm

Bereich: Bewohnerbäder (Stützklappgriff WC)
Pflegebäd (Stützklappgriff WC)
Behinderten WCs (2 Stützklappgriffe WC)

02.03.0130	Universal Traversen BxH 300 x 2000 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	60,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Universal-Traversen
wie Pos vor,
jedoch
Maße ca. BXH = 300 x 2000 mm

Bereich: Bewohnerbäder (Heizung)

02.03.0140	Universal Traversen BxH.300 x 300. mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Universal-Traversen
wie Pos vor,
jedoch
Maße ca. BXH = 300 x 300 mm

Bereich: Pflegebad (Eckspiegelaufhängung)

02.03.0150	Zulage Anarbeiten an Versorgungsleitungen + Durchdringungen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	792,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Zulage zu den vorbeschriebenen Vorsatzschalen für das Anarbeiten an bauseitige Wasser- und Abwasserleitungen und sonstige Durchdringungen, Durchmesser ca. 25 bis 100 mm.

02.03.0160	Zulage Wandausschnitte 0-40 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	100,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Zulage zu den vorbeschriebenen GK-Vorsatzschalen für das Herstellen von Wandausschnitten für div. Einbauten,

Lüfter, etc....

Größe: bis 40/40 cm bzw.
Durchmesser : bis 40 cm

02.03.0170	Öffnungen schließen 20x20	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Bauseits durch Technikgewerke hergestellte Öffnungen, 10x10 bis 20x20 cm, für Nachinstallationen wie nachfolgend beschrieben fachgerecht wieder schließen:
- einseitige Öffnung in vorhandener GK-Wand mit 2 Lagen Gipskartonplatten d=12,5 mm.
- Ausführung mit versetzten Plattenstößen.
- Inkl. Spachtelung in Qualitätsstufe 2.

02.03.0180	Revisionsklappe 20 x 20 cm, GKBI	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Revisionsklappe liefern und in GK-Wand montieren, inkl. Auswechslung

Rahmen aus eloxiertem Aluminium,
Füllung der Klappe aus Gipsplatten GKBI, befliesbar
Dicke der Beplankung: 1 x 12,5 mm
Abmessungen: 20 x 20 cm

Ausführung mit Fangarm-Sicherung der Klappe und nicht sichtbarem Verschluss- und Scharniersystem.

02.03.0190	Revisionsklappe 20 x 20 cm, Zementbauplatte	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	60,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Revisionsklappe liefern und in GK-Wand montieren, inkl. Auswechslung

Rahmen aus eloxiertem Aluminium,
Füllung der Klappe aus Zementbauplatten, befliesbar
Dicke der Beplankung: 1 x 12,5 mm
Abmessungen: 20 x 20 cm

Ausführung mit Fangarm-Sicherung der Klappe und nicht sichtbarem Verschluss- und Scharniersystem.

03	Decken				EUR	
03.01	Plattendecke glatt				EUR	
03.01.0010	Deckenbekleidung / GKBI-Unterdecke glatt, Bewohnerbäder	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	353,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Herstellen von Decken aus imprägnierten
Gipskartonbauplatten
Unterdecke nach DIN EN 13964 / DIN 18168-1,
ohne Brandschutzanforderungen,
Befestigungsuntergrund: Stahlbeton

Einbauhöhe: 2,40 m,
Abhängehöhe von 600 mm

Unterkonstruktionen DIN 18182-1 aus verzinkten
Stahlblechprofilen, als CD-Grund- und Tragprofile,
Randanschluss mit UD-Profilen,
Abhängung mit drucksteifen Nonius-Abhängern,
befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln und
Schrauben in der Rohdecke

Bekleidung aus imprägnierten Gipsbauplatten GKBI DIN
18180, 1-lagig,
d=12,5 mm,

Verspachtelung aller Fugen und
Befestigungsmittel der Gipsplatten gem. Merkblatt Nr.2
des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.,
Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung

Verarbeitung gem. DIN 18181

fachgerechte Anschlüsse an Umfassungsbauteile
durch Ausbildung einer Schattenfuge (gesonderte
Position)

Bereiche: Bewohnerbäder, Duschen

03.01.0020	Deckenbekleidung / GKB/F -Unterdecke glatt	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	141,00	m2	..... pro 1,00 m2

Herstellen von Decken aus Gipskartonplatten
Unterdecke nach DIN EN 13964 / DIN 18168-1,
ohne Brandschutzanforderungen,
Befestigungsuntergrund: Stahlbeton

Einbauhöhe: 2,50-2,60 m,
Abhängehöhe von 400 mm bis 500 mm

Unterkonstruktionen DIN 18182-1 aus verzinkten
Stahlblechprofilen, als CD-Grund- und Tragprofile,
Randanschluss mit UD-Profilen,
Abhängung mit drucksteifen Nonius-Abhängern,
befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln und
Schrauben in der Rohdecke

Bekleidung aus Gipsplatten GKB DIN 18180 bzw. GKF
aufgrund der übergangslosen Ausbildung über das
Deckenschott hinweg zur daneben liegenden
Brandschutzdecke,
1-lagig, d=12,5 mm,

Verspachtelung aller Fugen und
Befestigungsmittel der Gipsplatten gem. Merkblatt Nr.2
des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.,
Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung

Verarbeitung gem. DIN 18181

fachgerechte Anschlüsse an Umfassungsbauteile

Bereiche: alle an glatte Brandschutzdecken angrenzende
und sonstige glatte Decken (z.B.
Aufenthalte,

03.01.0030	Zulage Kabeldurchführungen	USt. [%] 19%	Menge 479,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
	Zulage zur Vorposition für das Herstellen von Kabeldurchführungen in den Loch- Plattendecken, ca. 0,15 Stck/ m2, inkl. Einmessarbeiten.					
03.01.0040	Deckenschürze für Absatz H=15-20 cm	USt. [%] 19%	Menge 18,00	Einheit m	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR]
	Deckenschürze zur Ausbildung eines Deckenabsatzes / Höhenversprunget H= 15 - 20 cm Beplankung mit 12,5 mm GK-Bauplatten UK aus verzinkten Trockenbauprofilen. einschl. Einbau eines Kantenschutzprofils 23/15mm und flächenbündiges Einspachteln.					
03.01.0050	Schattenfugen 20 mm	USt. [%] 19%	Menge 704,00	Einheit m	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR]
	Herstellen von Schattenfugen an den Plattendecken der Vorposition als Wandanschluß mit Metallabschlussprofilen (Einfußprofil) aus verzinktem Stahl mit weißer Grundbeschichtung für die Montage unter der Gipskartonplatten mit 20 mm Schattenfuge, Brandverhalten A1, zur Herstellung von einseitig angespachtelten Anschlüssen, für Gipskartondecken von 12,5 mm. Eckausbildungen als rechtwinkelige Gehrungsschnitte. Ein Einsatz von zusätzlichen Profilen / UK einzukalkulieren Bereich: Decken der Bewohnerbäder					
03.01.0060	Revisionsklappe 400/400, glatt	USt. [%] 19%	Menge 90,00	Einheit Stck	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Stck	Gesamtpreis [EUR]
	Revisionsklappe für ungelochte glatte GK-Abhangdecke der Vorposition, inkl. Herstellen einer Auswechslung, vorgerichtet für den Einbau in 12,5 mm dick beplankte GK-Plattendecken, liefern und einbauen, als Standardausführung, mit flächenbündig eingeklebter Gipsplatte 12,5 mm, wie					

Deckenposition,
Einspachteln des Einbaurandes.

Abmessung lichter Durchgang: 400 x 400 mm
Sicherung des Innendeckels durch selbst justierende
Fangarme, mit in die Rahmenecke integrierten, nicht
sichtbarem Verschluss- und Scharniersystem,
mit Schnappverschluss.

03.01.0070	Herstellen von Ausschnitten, DM 100-200 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	315,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
		Herstellen von Ausschnitten in den geschlossenen Decken aus der Vorposition für Beleuchtung, Tellerventile etc.				
Größe: rund, von 100-200 mm						
Auswechselungen der UK und evtl. Verstärken der Deckenplatten ist zu berücksichtigen.						
<hr/>						
03.01.0080	Herstellen von Ausschnitten 100/100 bis 250/250mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	25,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
		Herstellen von Ausschnitten in den geschlossenen Decken aus der Vorposition für Beleuchtung etc.				
Größe: rechteckig, von Kantenlänge 100-250 mm						
Auswechselungen der UK und evtl. Verstärken der Deckenplatten ist zu berücksichtigen.						
<hr/>						
03.01.0090	Herstellen von Ausschnitten 250/250 bis 250/500mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
		Herstellen von Ausschnitten in den geschlossenen Decken und Schürzen aus der Vorposition für Lüftungsgitter etc.				
Größe: rechteckig, von Kantenlänge 250-500 mm						
Auswechselungen der UK und evtl. Verstärken der Deckenplatten ist zu berücksichtigen.						
<hr/>						
03.01.0100	Kantenschutzprofil 23/15	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	m	..... pro 1,00 m	.....
		Kantenschutzprofil 23/15 in Deckenbekleidung/Unterdec ke				
Kantenschutzprofil als Zulage, zu vorbeschriebener Deckenbekleidung/Unterdec ke, Ausführung mit Kantenschutzprofil 23/15						

03.02	F30-Brandschutz-Plattende cke glatt	EUR
--------------	--	------------------

Hinweis

Hinweis:

Die nachfolgenden Positionen stellen für die Unterdecke eine brandschutztechnische Einheit in der Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2, F 30 mit Brandangriff von oben und von unten -rauchdicht - dar.

Es dürfen nur Bauteile aus dem zugelassenem System verwendet werden, Ersatzmaterialien dürfen nicht verwendet werden.

Flankierende und angrenzende Bauteile müssen entsprechend der für die Unterdecke vorgegebenen Feuerwiderstandsklasse ausgebildet sein.

03.02.0010	Unterdecke ,F30 vuvo, GKF 2x12,5 mm,	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	36,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Herstellen von Unterdecken aus Gipsplatten
Deckenbekleidungen nach DIN EN 13964 / DIN 18168-1,
als Brandschutzdecke,
Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2: F30,
für die Unterdecke allein bei Brandbeanspruchung vom
Deckenzwischenraum und von unten zum Schutz des
darunter liegenden Raumes, der Rohdecke und des
Deckenzwischenraumes (oben und unten)
Befestigungsuntergrund: Stahlbeton

Einbauhöhe: 2,60 m,
Abhängehöhe von ca. 400 mm

Unterkonstruktionen DIN 18182-1 aus verzinkten
Stahlblechprofilen, als CD-Grund- und Tragprofile,
Randanschluss mit UD-Profilen.
Abhängung mit drucksteifen Nonius-Abhängern,
befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln und
Schrauben in der Rohdecke.

Dämmschicht aus Mineralwolle, Dicke 40 mm,
Mindestrohdichte 40 kg/m3, Brandverhalten nach DIN EN
13162: MW-EN 13162-T4-AFr5, nicht brennbar A1 nach
DIN
EN 13501-1, Feuerschutz-Dämmplatte DPF 40,
Schmelzpunkt
nach DIN 4102-17: >= 1000°C
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(m*K),
längenbezogener Strömungswiderstand AFR nach DIN EN
29053: >= 10 kPa*s/m2,
durchgängig auf den Tragprofilen verlegt sowie 150 mm
breite Streifen auf den Grundprofilen.

Bekleidung aus Gipsplatten:
GKF DIN 18180: Feuerschutzplatte, 2-lagig,
Plattendicke d= 2x12,5 mm,
Verarbeitung gemäß DIN 18181.

Verspachtelung aller Fugen und
Befestigungsmittel der Gipsplatten gem. Merkblatt Nr.2
des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.,
Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung.
Verarbeitung gemäß DIN 18181. Die Ausführung erfolgt
unter Verwendung von DIN EN 13963,
Spachtelmaterial nach DIN.

Baustoffklasse A2-s1, d0

fachgerechte Anschlüsse an Umfassungsbauteile
(z.B. mit Rand-Trennstreifen)

03.02.0020	Brandschutz-Abschottung im Deckenhohlraum, H= 40 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	33,00	m	..... pro 1,00 m	.....
<p>Herstellen einer Brandschutz Abschottung im Deckenhohlraum im Bereich der Decken der Vorposition, Feuerwiderstandsklasse F 30, zur Abschottung von Leitungen unter der Rohdecke,</p> <p>Unterkonstruktion nach DIN 18181 Metall, 50 mm UW + CW Wandprofile,</p> <p>Beplankung: beidseitig einlagig GKF 12,5 mm</p> <p>Befestigung der Feuerschutzplatten mit Schnellbauschrauben. Die gesamte Konstruktion ist sicher an der Rohdecke zu befestigen.</p> <p>Die Spachtelung erfolgt nach Vorschrift, ohne besondere Anforderung.</p> <p>Die untere Lage der Brandschutzdeckenverkleidung geht ohne Fuge über das Schott hinaus und bildet somit die Beplattung der GK-Decke ohne Brandschutzanforderung.</p> <p>Höhe der Abschottung von Rohdecke bis UK-GK-Abhangdecke: ca. 400 mm</p>						

03.02.0030	Brandschutz-Abschottung als Höhenversprung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m	..... pro 1,00 m	.....
<p>Herstellen einer Brandschutz-Abschottung wie Pos. vor, jedoch Ausbildung als Höhenversprung zur benachbarten Decke</p>						

03.03	Akustik Plattendecke	EUR				
03.03.0010	Akustik-Plattendecke, Gerade Quadratlochung 8/18Q, fugenlos	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2.238,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
<p>Herstellen von Decken aus Gipskartonplatten gelocht wie nachfolgend beschrieben herstellen:</p> <p>Unterdecke DIN EN 13964 / DIN 18168-1, Einbauhöhe: 2,40-2,80 m,</p> <p>Abhängenhöhe variiert: EG: ca. 195 - 595 mm OG: ca. 215 - 665 mm</p>						

Befestigungsuntergrund: Stahlbetondecke

Schallabsorptionsgrad nach DIN ISO 11654:
a w >= 0,75 (bei Konstruktionstiefe 200 mm)

Unterkonstruktion:

- Unterkonstruktionen DIN 18182-1 aus verzinkten Stahlblechprofilen, als Grund- und Tragprofil
- Abhängung mit höhenverstellbaren Metallabhängern mit mechanischer Fixierung an Stahlbetondecke. ,
- befestigen mit geeigneten Dübeln und Schrauben in der Rohdecke.

Decklage:

- Beplankung : Gipskartonlochplatten DIN 18180, 1-lagig, mit durchlaufender Lochung
- Kante: Umlaufende Falzfuge für durchgehende Verlegung, Falzfuge
- ist satt mit Spachtelmasse zu füllen und zu verspachteln.
- Plattendicke: 12,5 mm
- Perforation/Lochung: gerade Quadratlochung 8/18 Q
- Lochanteil : 19,8 %
- mit rückseitig aufkaschiertem Akustikvlies.
- planebene , mehrfache Verspachtelung aller Fugen und Befestigungsmitten.
- fachgerechte Anschlüsse an Umfassungsbauteile durch Ausbildung einer Schattenfuge (gesonderte Position)
- ggf. mit mehreren Schleifgängen, malerfertig.

Im Bereich von Einbau- oder Aufbauleuchten ist die Unterkonstruktion ggf. zu verstärken.

Bereich: Flure, Bewohnerzimmer, Veranstaltung
Aufenthalte, Treppenhäuser

03.03.0020	Zulage Kabeldurchführungen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2.238,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	Zulage zur Vorposition für das Herstellen von Kabeldurchführungen in den Loch- Plattendecken, ca. 0,15 Stck/ m2, inkl. Einmessarbeiten.					

03.03.0030	Akustikauflage Mineralwollplatte 20 mm, 60x125 cm, eingeschweißt	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2.238,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	Akustikauflage, Akustik-Dämmplatte, in akustisch wirksame dünne PE-Folie eingeschweißt					
	aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: A1, Dicke 20 mm					
	liefern und durchgängig auf den Deckenplatten auflegen. Es werden nur ganze Platten, keine Zuschnitte, nach Vorgabe aufgelegt. Format: 600 x 1250 mm					

03.03.0040	umlaufender Deckenrandfries 100-200 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1.438,00	m	..... pro 1,00 m	.....
<p>Lieferung und Montage von umlaufend festen Deckenfriesen als ungelochte, ebenengleicher Friesen an GK-Akustik-Lochplatten etc.</p> <p>Abhängigkeitshöhe variiert: EG: ca. 195 - 595 mm OG: ca. 215 - 665 mm</p> <p>Breite: von ca. 100-200 mm Beplankung aus Gipsplatten nach DIN 18180 mit Plattendicke 12,5 mm, Befestigung durch Verschrauben in die UK die für den Fries zu ergänzen ist. Spachtelung Q2</p> <p>Zur Wand werden die Friesen fachgerecht, mit einem Schattenfugenprofil (gesondert ausgeschrieben) befestigt.</p> <p>Friesen für bauseitigen Anstrich.</p>						
<hr/>						
03.03.0050	umlaufender Deckenrandfries 201-400 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	969,00	m	..... pro 1,00 m	.....
<p>Herstellen von Friesen wie Pos. vor, jedoch</p> <p>Breite: von 201-400 mm</p>						
<hr/>						
03.03.0060	umlaufender Deckenrandfries 401-600 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	92,00	m	..... pro 1,00 m	.....
<p>Herstellen Friesen wie Pos. vor, jedoch</p> <p>Breite: von 401-600 mm</p>						
<hr/>						
03.03.0070	Deckenschürze für Absatz H=20-40cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	286,00	m	..... pro 1,00 m	.....
<p>Deckenschürze zur Ausbildung eines Deckenabsatzes / Höhenversprunges H= 20 - 40 cm Beplankung mit 12,5 mm GK-Bauplatten UK aus verzinkten Trockenbauprofilen.</p> <p>einschl. Einbau eines Kantenschutzprofils</p>						

23/15mm und flächenbündiges Einspachteln.

Oberflächenspachtelung Q2

03.03.0080	Herstellen von Ausschnitten 400x100 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Herstellen von Ausschnitten in vorbenannter geschlossener Deckenschürze für bauseitige Lüftungsgitter

Größe Ausschnitt: rechteckig, 400 x 100 mm

Auswechselungen der UK und evtl. Verstärken der Deckenplatten ist zu berücksichtigen.

03.03.0090	Herstellen von Ausschnitten 225x125 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Herstellen von Ausschnitten in vorbenannter geschlossener Deckenschürze für bauseitige Lüftungsgitter

Größe Ausschnitt: rechteckig, 225 x 125 mm

Auswechselungen der UK und evtl. Verstärken der Deckenplatten ist zu berücksichtigen.

03.03.0100	Deckenränder in Türleibungen einarbeiten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	68,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Deckenränder/ Friese der Vorpositionen in Türleibungen/ unter Stürzen (Flurtüren) einarbeiten.
Erschwernis durch Abhängehöhe unter Sturz ca. 5 cm.

Leibungstiefe 5 bis 11 cm

03.03.0110	Schattenfugen 20 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2.319,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Herstellen von Schattenfugen an den Plattendecken/Friese der Vorposition als Wandanschluß mit Metallabschlussprofilen (Einfußprofil) aus verzinktem Stahl mit weißer Grundbeschichtung für die Montage unter der Gipskartonplatten mit 20 mm Schattenfuge, Brandverhalten A1, zur Herstellung von einseitig angespachtelten Anschlüssen, für Gipskartondecken von 12,5 mm.

Einschl. Spachtelung des Überganges für die

Malerarbeiten.
Eckausbildungen als rechtwinkelige Gehrungsschnitte.
UK-Wandprofile für den Wandanschluss sind einzurechnen.

03.03.0120	Revisionsklappe 400/400, gelocht	USt. [%] 19%	Menge 81,00	Einheit Stck	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Stck	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Revisionsklappe für gelochte Akustikabhangdecke der Vorposition, inkl. Herstellen einer Auswechslung,</p> <p>vorgerichtet für den Einbau in 12,5 mm dick beplante Lochplattendecken, liefern und einbauen, als Standardausführung, mit flächenbündig eingeklebter Akustik-Platte 12,5 mm, Lochung wie Deckenposition Randabdeckung der angeschnittenen Löcher und einspachteln des Einbaurandes.</p> <p>Abmessung lichter Durchgang: 400 x 400 mm Sicherung des Innendeckels durch selbst justierende Fangarme, mit in die Rahmenecke integrierten, nicht sichtbarem Verschluss- und Scharniersystem, ausgestattet mit Vierkant-Verriegelung</p>					
03.03.0130	Herstellen von Ausschnitten, DM 100-200 mm	USt. [%] 19%	Menge 20,00	Einheit Stck	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Stck	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Herstellen von Ausschnitten in den geschlossenen Decken aus der Vorposition für Beleuchtung etc.</p> <p>Größe: rund, von 100-200 mm</p> <p>Auswechslungen der UK und evtl. Verstärken der Deckenplatten ist zu berücksichtigen.</p>					
03.03.0140	Herstellen von Verstärkungen für Aufbauten	USt. [%] 19%	Menge 235,00	Einheit Stck	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Stck	Gesamtpreis [EUR]
	<p>Herstellen von Verstärkungen der geschlossenen Decken zur Befestigung von Aufbauleuchten etc.</p> <p>Evtl. Verstärken der Unterkonstruktion ist zu berücksichtigen.</p>					
03.03.0150	Zulage Dehnfugen	USt. [%] 19%	Menge 95,00	Einheit m	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR]
	Herstellen von Dehnungsfugen in den GK-Lochecken					

Die Fuge wird mit GK-Platten hinterlegt.

Das Trennen der Unterkonstruktion sowie die evtl. Verwendung von zusätzlicher UK und Kantenprofilen ist mit einzukalkulieren.

sichtbare Fugenbreite: ca. 10 mm

03.03.0160	Zulage Bewegungsfugen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Herstellen von Bewegungsfugen in den GK-Decken					
	Die Fuge wird mit GK-Platten hinterlegt.					
	Das Trennen der Unterkonstruktion sowie die evtl. Verwendung von zusätzlicher UK und Kantenprofilen ist mit einzukalkulieren.					
	sichtbare Fugenbreite: 20 mm					

03.03.0170	Kantenschutzprofil 23/15	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	31,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Kantenschutzprofil 23/15 in Deckenbekleidung/Unterdecke					
	Kantenschutzprofil als Zulage, zu vorbeschriebener Deckenbekleidung/Unterdecke, Ausführung mit Kantenschutzprofil 23/15 zum einspachteln.					

03.04	System-Decke 62,5 / 62.5, ungelocht	EUR				
03.04.0010	Kassettendecke, GK 12,5 mm, ungelocht, versenkte T-Schiene 15 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	224,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	Unterdecke DIN EN 13964 / DIN 18168, Kassettendecke, Einbauhöhe: 2,40 - 2,60 m,					
	Abhängenhöhe variiert: EG: ca. 395-595 mm OG: ca. 415 - 615 mm					
	Einlegemontage mit sichtbaren versenkten T-Schienen / vertiefte Kante mit Systemfuge,					
	liefern und montieren.					
	Unterkonstruktion: Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Metall-Unterkonstruktion aus T-Profilen nach DIN EN 13964, sichtbare 15 mm T-Schienen, Achsabstand 625/625 mm, Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Abhängung mit höhenverstellbaren Metallabhängern mit					

mechanischer Fixierung an Stahlbetondecken.

Decklage:
Bekleidung aus Gipskarton-Einlegekassett en DIN EN 14190

,
mineralfaserfrei, stoßfest für normale Beanspruchung,
für späteres Nachstreichen geeignet, ohne die
akustischen Eigenschaften zu verlieren.

Baustoffklasse: A2-s1, d0

Format: 625 x 625 mm,

Kante: vertiefte Kante für versenktes

Schienensystem,

mit Systemfuge

und Stufenfalz zur

Auflage auf

S-15-T-

SchienenProfile

Plattendicke: 12,5 mm

Oberfläche: werkseitig oberflächenend-
behandelt (Farbton

matt-weiß)

Perforation/Lochung: ungelocht

Verlegung nach Deckenplan bzw. Vorgabe der Bauleitung.
Anschnittplatten werden aus gleichen Platten bauseitig
zugeschnitten. Gem. Deckenplan sind durch den
Gebäudegrundriss ungleichmäßige Anschnittbreiten zu
berücksichtigen. Im Bereich der Leuchten ist ggf. eine
Verstärkung der Abhängung zu berücksichtigen und zu
montieren.

03.04.0020	Stufenrandwinkel, weiß	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	399,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Liefern und montieren von weißen Stufenrandwinkeln , zur Aufnahme der Anschnittplatten und T-Schienung, Befestigungsuntergrund: Massivwände / GK-Wand / Kassettendecke Befestigungsabstand: max. 350 mm Abmessungen: 25x15x8x15 mm Material: Stahlblech Farbe: weiß (ähnlich RAL 9010) Materialstärke: 0,5 mm Brandverhalten: A1 Korrosionsschutzklasse: B nach DIN EN 13964 Befestigung mit zugelassenen Dübeln bzw. Schrauben an Massivwänden im Maximalen Abstand von 350 mm, der Anschluss an leichte Trennwände hat im Bereich der Ständerprofile (Abstände Max. 625 mm) mit mindestens einer Schraube und im Zwischenraum mit einer grobstolligen Gewindeschraube zu erfolgen. Die Randwinkel sind fachgerecht und an rechtwinkligen Raumecken auf Gehrung geschnitten zu montieren.					

03.04.0030	Fester GK-Randfries an Systemdecken, 200-300 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	512,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Lieferung und Montage von Randfriesen aus fest verschraubten Gipsplatten an der Systemdecke der Vorposition,

Einbauhöhe: +2,40 m
Abhängenhöhe: ca. 600 mm

- Breite: von ca. 200-300 mm
- UK aus Metallprofilen (CD-Profilen 60/27) mit Grund- und Traglattung und mit Noniusabhängern an Betondecken befestigt,
- Beplankung mit 1 Lage GK Bauplatte 12,5 mm
- Baustoffklasse: A2
- Unterkonstruktion- und Schraubenabstände nach DIN 18181

Die Randfrieze sind in der Größe so abzustimmen, dass im Deckenfeld nur ganze (volle) Deckenplatten in die T-Profile eingelegt werden müssen.

Zu der Systemdecke erhält der Fries eine ca. 40 mm hohe Aufkantung aus werkseitig V-gefrästen GK-Platten. Daran wird zur Aufnahme der Decken ein Randwinkel (gesonderte Position) befestigt.

Zur Wand werden die Frieze fachgerecht, z.B.mit Trennfix, angearbeitet.

Die Frieze sind ausreichend fest abzuhängen, ggf.mit zusätzlichen Profilen zu hinterlegen.

Alle Stoßfugen sind mit Profilen zu hinterlegen und zu verschrauben.
Fugen und Befestigungspunkte sind fachgerecht, planeben und malerfertig zu spachteln und zu schleifen,
Oberfläche: gespachtelt Klasse Q2

Bereich: Bewohnerflure in den Bewohnerzimmern

03.04.0040	Akustikauflage						
	Mineralwollplatte 50 mm, 60x125 cm, eingeschweißt	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]	
		19%	247,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Akustikauflage, Akustik-Dämmplatte, in akustisch wirksame dünne PE-Folie eingeschweißt

aus Mineralwolle nach DIN EN 13162,
Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: A1,
Dicke 50 mm

liefern und durchgängig auf den Systemdeckenplatten auflegen. Es werden nur ganze Platten, keine Zuschnitte, nach Vorgabe aufgelegt.
Format: 600 x 1250 mm

Bereich: Bewohnerflure in den Bewohnerzimmern

03.04.0050	Akustikauflage						
	Mineralwollplatte 50 mm, 60x60 cm, eingeschweißt	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]	
		19%	60,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Akustikauflage, Akustik-Dämmplatte,

in akustisch wirksame dünne PE-Folie eingeschweißt

aus Mineralwolle 50 mm wie Pos. vor,
jedoch Format 600 x 600 mm

liefern und
auf herausnehmbarer Platte der Systemdecke auflegen
auflegen.
Es werden nur ganze Platten, keine Zuschnitte, nach
Vorgabe aufgelegt.

Bereich: Bewohnerflure in den Bewohnerzimmern

03.04.0060 GK-Schürze als Höhenversprung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	106,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Herstellen einer
GK-Schürze als Höhenversprung.

Die Ausführung erfolgt mit CD- und UD-Deckenprofilen
als Unterkonstruktion.
Es entsteht ein senkrechter Höhenversprung zwischen
zwei unterschiedlichen Deckenhöhen.
Einbauhöhe: von ca. +2,40 - +3,00 m
Höhe der Schürze: ca. 600 mm

Beplankung aus GK-Gipsplatten, Plattendicke 12,5 mm.

Die Schürze ist sicher und fest an den Decken mit
geeigneten Mitteln zu befestigen und
ggf. gegen seitliches Pendeln zu sichern.
Im unteren Sichtbereich wird vorzugsweise ein Formteil
eingesetzt.
Fugen und Stöße sind zu hinterlegen und zu
verschrauben.
Alle Stoßfugen und Befestigungspunkte sind planeben zu
spachteln und zu schleifen, Qualität Q2.
An der Schürze wird ein Stufenrandwinkel (gesonderte
Position) zur Aufnahme der Deckenplatten montiert.
Grundierung und Anstrich erfolgt durch bauseitiges
gewerk.

Bereich: alle Bewohnerzimmer: im Übergang
Bewohnerflur zu Bewohnerzimmer

03.04.0070 Akustik-Dämmplatte 50 mm, senkrecht montiert	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	64,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Akustik-Dämmplatte,
schallabsorbierend, aus Glaswolle, einseitig mit
schwarzem Glasvlies kaschiert, nicht brennbar,
d= 50 mm,

als Schalldämmung senkrecht an der Innenseite der
vorgenannten GK-Schürze
dicht gestoßen in einer Höhe von H= 60 cm fachgerecht
mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln
montieren.

03.05 System-Akustikdecke 62,5 / 62.6		EUR				
03.05.0010	Akustik-Kassettendecke, GK 12,5 mm, Quadratloch, versenkte T-Schiene	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	422,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
<p>Unterdecke DIN EN 13964 / DIN 18168, Akustik-Elementdecke, Einbauhöhe: 2,60-2,80 m,</p> <p>Abhängehöhe variiert: EG: ca. 195 - 245 mm OG: ca. 215 - 415 mm</p> <p>Einlegemontage mit sichtbaren versenkten T-Schienen / vertiefte Kante mit Systemfase, liefern und montieren.</p> <p>Schallabsorptionsgrad nach DIN EN ISO 11654: a w= > 0,60</p> <p>Unterkonstruktion: Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Metall-Unterkonstruktion aus T-Profilen nach DIN EN 13964, sichtbare 15 mm T-Schienenung , Achsabstand 625/625 mm, Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Abhängung mit höhenverstellbaren Metallabhängern mit mechanischer Fixierung an Stahlbetondecken.</p> <p>Decklage: Bekleidung aus Gipskarton-Einlegekassett en DIN EN 14190 , mineralfaserfrei, stoßfest für normale Beanspruchung, für späteres Nachstreichen geeignet, ohne die akustischen Eigenschaften zu verlieren. Baustoffklasse: A2-s1, d0 Format: 625 x 625 mm, Kante: vertiefte Kante für versenktes Schienensystem, mit Systemfase und Stufenfalz zur Auflage auf S-15-T- SchienenProfile Plattendicke: 12,5 mm Oberfläche: werkseitig oberflächenend- behandelt (Farbton matt-weiß) Perforation/Lochung: gerade Quadratlochung 3,5x3,5 mm, Achsabstand Lochung: 8,3 mm Lochanteil : 17,2% mit rückseitig aufkaschiertem Akustikvlies.</p> <p>Verlegung nach Deckenplan bzw. Vorgabe der Bauleitung. Anschnittplatten werden aus gleichen Platten bauseitig zugeschnitten. Gem. Deckenplan sind durch den Gebäudegrundriss ungleichmäßige Anschnittbreiten zu berücksichtigen. Im Bereich der Leuchten ist ggf. eine Verstärkung der Abhängung zu berücksichtigen und zu montieren.</p>						

03.05.0020	Stufenrandwinkel, weiß	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	875,00	m	..... pro 1,00 m	.....
<p>Liefern und montieren von weißen Stufenrandwinkeln , zur Aufnahme der Anschnittplatten und T-Schienung,</p> <p>Befestigungsuntergrund: Massivwände / GK-Wand /</p> <p>Kassettendecke Befestigungsabstand: max. 350 mm</p> <p>Abmessungen: 25x15x8x15 mm Material: Stahlblech Farbe: weiß (ähnlich RAL 9010) Materialstärke: 0,5 mm Brandverhalten: A1 Korrosionsschutzklasse: B nach DIN EN 13964</p> <p>Befestigung mit zugelassenen Dübeln bzw. Schrauben an Massivwänden im Maximalen Abstand von 350 mm, der Anschluss an leichte Trennwände hat im Bereich der Ständerprofile (Abstände Max. 625 mm) mit mindestens einer Schraube und im Zwischenraum mit einer grobstolligen Gewindeschraube zu erfolgen.</p> <p>Die Randwinkel sind fachgerecht und an rechtwinkeligen Raumecken auf Gehrung geschnitten zu montieren.</p>						

03.05.0030	Akustikauflage Mineralw.platte, 20 mm 60x125 cm, eingeschw, Teilbelegung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	302,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
<p>Akustikauflage, Akustik-Dämmplatte, in akustisch wirksame dünne PE-Folie eingeschweißt (Schutz vor Faserflug)</p> <p>aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: A1, Dicke 20 mm</p> <p>liefern und in Teilbelegung nach Vorgabe der Bauleitung (Raum umlaufend in B= 1,20 m) auf den Systemdeckenplatten auflegen. Es werden nur ganze Platten, keine Zuschnitte, nach Vorgabe aufgelegt. Format: 600 x 1250 mm</p>						

03.05.0040	Akustikauflage Mineralwollplatte 20 mm, 60x60 cm, eingeschweißt	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
<p>Akustikauflage, Akustik-Dämmplatte, in akustisch wirksame dünne PE-Folie eingeschweißt</p> <p>aus Mineralwolle 20 mm wie Pos. vor, jedoch Format 600 x 600 mm</p> <p>liefern und auf herausnehmbarer Platte der Systemdecke auflegen auflegen. Es werden nur ganze Platten, keine Zuschnitte, nach</p>						

Vorgabe aufgelegt.

Bereich: Bewohnerflure in den Bewohnerzimmern

03.05.0050	GK-Schürze als Höhenversprung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m	..... pro 1,00 m	.....
<p>Herstellen einer GK-Schürze als Höhenversprung.</p> <p>Die Ausführung erfolgt mit CD- und UD-Deckenprofilen als Untgerkonstruktion. Es entsteht ein senkrechter Höhenversprung zwischen zwei unterschiedlichen Deckenhöhen. Einbauhöhe: von ca. +2,55 - +3,00 m Höhe der Schürze: ca. 465 mm</p> <p>Beblankung aus GK-Gipsplatten, Plattendicke 12,5 mm.</p> <p>Die Schürze ist sicher und fest an den Decken mit geeigneten Mitteln zu befestigen und ggf. gegen seitliches Pendeln zu sichern. Im unteren Sichtbereich wird vorzugsweise ein Formteil eingesetzt. Fugen und Stöße sind zu hinterlegen und zu verschrauben. Alle Stoßfugen und Befestigungspunkte sind planeben zu spachteln und zu schleifen, Qualität Q2. An der Schürze wird ein Stufenrandwinkel (gesonderte Position) zur Aufnahme der Deckenplatten montiert. Grundierung und Anstrich erfolgt durch bauseitiges gewerk.</p> <p>Bereich: Umkleide D, Haus 1 OG</p>						
<hr/>						
03.05.0060	Herstellen von Ausschnitten 540x210 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
<p>Herstellen von Ausschnitten in vorbenanntem Höhenversprung für Lamellenluftgitter</p> <p>Größe: rechteckig, 540.x 210 mm</p> <p>Auswechselungen der UK und evtl. Verstärken der Deckenplatten ist zu berücksichtigen.</p>						
<hr/>						
03.05.0070	Lamellenluftgitter 600x250mm liefern und montieren	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
<p>Lamellenluftgitter mit feststehenden ausgestanzten Schlitzten, bestehend aus verzinktem Stahlblech, werkseitig lackiert RAL 9010 (weiß), Größe : BxH = 600 x 250 mm, freier Querschnitt bezogen auf liches Maß = ca. 60%, erforderlicher freier Lüftungsquerschnitt : min. 0,044 m2</p>						

(0,088 m2 für beide Lüftungsöffnungen)

liefern und in Schraubmontage inkl. aller erforderlichen Befestigungsmittel (z.B. Linsensenk-Blebschrauben) auf die Ausschnitte der Vorposition montieren.

03.06	Feuchtraum-Kassetten-Deckensystem	EUR				
03.06.0010	Feuchtraum-Deckensystem, C3, Rasterdecke 62,5/62,5 cm, Mineralplatte	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	45,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
<p>Liefern und einbauen eines Feuchtraum-Deckensystems:</p> <ul style="list-style-type: none">- Sichtbares System, herausnehmbar, mit erhöhtem Korrosionsschutz, min. Klasse C3 nach DIN EN 13964- Einsatz als Feuchtraumdecke- Deckenraster LxB (mm): 625x625- Rohdecke : Stahlbeton <p>-.Abhängenhöhe : 500-600 mm</p> <p>- Einbauhöhe : 2,50 - 2,60 m</p> <p>Unterkonstruktion, bestehend aus Trag- und Verbindungsprofilen (Haupt- und Querschienen) aus sichtbaren T-Schienen 24 mm, Abhängung mit Nonius-Abhängern, Sicherungsstifte.</p> <p>Metallteile mit erhöhtem Korrosionsschutz, min. C3, und mit einer zusätzlichen beidseitigen Beschichtung, Sichtseite matt weiß, Sichtflächen höhengleich.</p> <p>Die Tragprofile sind mit Abhängern abzuhängen, auszurichten und zu nivellieren. Die Verbindungsprofile verlaufen quer zu den Tragprofilen.</p> <p>Es sind vor Einbau der Konstruktion die Anforderungen des Herstellers bzw. der Verlegeanleitung zu beachten.</p> <p>Einlegematerial:</p> <ul style="list-style-type: none">- Mineralplatten nach DIN EN 13964 und DIN 18177,- Verwendbarkeitsnachweis gemäß EU-Bau PVO: CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung (DoP)- Luftdurchlässigkeitsklasse: PM1- vlieskaschiert- Farbe: weiß, endbehandelt- Lichtreflexionsgrad: ca. 78 (ISO 7724-2, ISO 7724-3)- Schallabsorption- Alpha w= 0,95, Absorptionsklasse A (EN ISO 11654- NRC = 0,95 (ASTM E 1264)- Schall-Längsdämmung: Dn,f,w = 30 dB (EN ISO 11848)- Baustoffklasse: A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1- Feuchtigkeitsbeständigkeit t: bis 100% RH- Kante: ringsum scharfkantig- Plattenstärke: 20 mm						
03.06.0020	Wandprofil, L-Winkel	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	35,00	m	..... pro 1,00 m	.....
<p>Liefern von L-Wandwinkeln zwecks Wandanschluß der Deckenkonstruktion der Vorposition,</p> <p>L-Winkel ca. 24/24 mm</p> <p>Materialstärke: 0,5 mm</p>						

Das Material ist mit einem erhöhten Korrosionsschutz
mind. C3 und einer zusätzlichen beidseitigen
Beschichtung versehen,
Sichtseite: matt weiß

Fachgerechtes Montieren nach Herstellervorschrift mit
bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln.
Befestigungsuntergrund: Massivwände/ GK-Wände
Befestigungsabstand: max. 300 mm
Die Profile sind in den Ecken sauber auf Gehrung zu
stoßen.

03.06.0030	Oberlichtverkleidung (Schachtwand), 1,00/200 m, Zementbauplatte	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Liefern und montieren von

senkrechten Oberlicht-Schachtbekleidungen,
als Feuchtraum-Schachtbekleidungen
Wassereintrittsklasse W2-I
bestehend aus:

- Unterkonstruktion nach DIN 18182 aus
Stahlblechprofilen mit erhöhtem Korrosionsschutz,
min. Klasse C3 nach DIN EN 13964,
Montage unterseitig an Deckenrand mit
bauaufsichtlich
zugelassenen Befestigungsmitteln,
H= 60 cm
- Beplankung mit Zementbauplatte 12,5mm
Stöße verklebt,
- oberhalb der Stahl-UK ist die Beplankung auf dem
Stahlbetondeckenrand in einer Höhe bis ca. 40 cm
bis
unter die Nut des Oberlichtfensters mit einem
zugelassenen Kleber zu verkleben.
Der Betondeckenrand ist vor der Verklebung mit
einem
entsprechendem Haftgrund zu grundieren.

Der untere Anschluss zu der Feuchtraum-Decke ist mit
einem Fries, B= ca. 8 cm, herzustellen und erfolgt
exakt auf Deckenhöhe, vorzugsweise mit werkseitigem
Formteil mit Ummantelung.

Die Fugen und Befestigungspunkte sind fachgerecht,
planeben zu spachteln, Qualität Q2
für bauseitige Spachtelung Q3

Größe des Oberlichtes: ca.1000 x 2000 mm
Höhe der Verkleidung: ca.1075 mm
Einbauhöhe: ca.+2,40 bis 3,48 m

ANGEBOTSSUMME(N)

Summe exkl. Nachlass (netto)	_____
Nachlass (netto)	_____
Summe inkl. Nachlass	_____

(netto)

Umsatzsteuer

**Summe
(brutto)**

AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

EIGNUNGSKRITERIEN

Keine Eignungskriterien festgelegt.

LEISTUNGSKRITERIEN

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	3. Grundrisse.pdf	6,01 MB	pdf
Dateianlage	4. Ansichten.pdf	11,84 MB	pdf
Dateianlage	5. VZ_OHZ_50_001_01 Deckenspiegel Gesamt EG.pdf	5,51 MB	pdf
Dateianlage	6. VZ_OHZ_50_002_01 Deckenspiegel Gesamt OG.pdf	4,47 MB	pdf
Dateianlage	7. OHZ_52_001_00 Deckenanschluss Abhangdecken.pdf	1,73 MB	pdf
Dateianlage	8. 260407_OHZ_Bauablaufplan. pdf	116,17 KB	pdf
Dateianlage	1._VZ_OHZ_BE_001_00 BE-Plan.pdf	2,46 MB	pdf
Dateianlage	2. OS_001_3_2_Lageplan.pdf	3,42 MB	pdf